

Die kostengünstigste Pensionskasse für KMU*



Jahresbericht 2010

(* tiefste Risiko- und Verwaltungskosten im Pensionskassenvergleich 2007, 2008, 2009, 2010 und 2011 der Sonntagszeitung)

Inhaltsverzeichnis

- 1 **Berichterstattung 2010**
 - 1.1 Bericht des Stiftungsrates
 - 1.2 Bericht der Vermögensverwaltung
 - 2 **Jahresbericht 2010 – META konsolidiert**
 - 2.1 Bilanz
 - 2.2 Betriebsrechnung
 - 2.3 Anhang zum konsolidierten Jahresbericht 2010
 - 3 **Jahresbericht 2010 – META Pool 1**
 - 3.1 Bilanz
 - 3.2 Betriebsrechnung
 - 3.3 Anhang zum Jahresbericht 2010
 - 4 **Jahresbericht 2010 – META Pool 2**
 - 4.1 Bilanz
 - 4.2 Betriebsrechnung
 - 4.3 Anhang zum Jahresbericht 2010
- Beilagen**
- 1 Bericht der Kontrollstelle zum Jahresbericht 2010



Berichterstattung 2010

1.1 Bericht des Stiftungsrates

Wir freuen uns, wiederum über ein erfreuliches zurückliegendes Geschäftsjahr zu berichten. Wir sind auch im elften Jahr in Folge weiter gewachsen. Von diesem Wachstum profitieren alle unsere Versicherten.

Kennzahlen im Überblick	2007	2008	2009	2010
Versicherte Personen	1'243	1'825	2'037	2'293
Mitgliedfirmen	282	472	532	512
Altersrentner	14	23	32	59
Rentenbezüger mit rückversicherten Renten	26	30	26	23
Anlagerendite	-0.6%	-31.4%	+9.47%	+7.07%
Umwandlungssatz	7.1%	7.1%	6.8%	6.8%
Verzinsung obligatorisch und überobligatorisch	2.5%	2.75%	0.00%	2.00%
Deckungsgrad	101.3%	69.2%	76.6%	81.8%

META Sammelstiftung | 2010 ist die Zahl der Versicherten auf 2'293 angestiegen. Das Wachstum hat sich auch im 1. Quartal 2011 mit über 80 neuen Versicherten fortgesetzt. Dies zeigt deutlich, dass die META Sammelstiftung eine bedürfnisgerechte, transparente und kostengünstige berufliche Vorsorgelösung bietet.

Umwandlungssatz | Die META Sammelstiftung offeriert ab 1. Januar 2010 einen Renten-Umwandlungssatz von 6.8%. Das heisst: Für je 100'000 Franken Alterskapital gibt es 6'800 Franken Rente. Dabei unterscheidet die META Sammelstiftung weder zwischen Obligatorium und Überobligatorium noch zwischen Frauen und Männern. Der überwiegende Teil unserer Mitbewerber offeriert deutlich tiefere Renten-Umwandlungssätze.

Vorteilhafte Altersstruktur | Trotz des deutlichen Wachstums ist der Anteil der Rentenbezüger gering geblieben. Auf insgesamt 2'293 Versicherte entfallen lediglich 59 Altersrentner. Bei den übrigen 23 Rentnern handelt es sich um Bezüger von Invalidenrenten, Witwen- und Witwerrenten oder Waisen- und Invalidenkinderrenten, deren Leistungen unabhängig vom Vorsorgekapital der aktiven Versicherten von der Rückversicherungsgesellschaft getragen werden.

Deckungsgrad | Die META Sammelstiftung wurde 2008 stark in Mitleidenschaft gezogen, da sie einen erheblichen Teil ihres Vermögens in langfristige, ertragreiche Sachwerte investiert hat. Diese Anlagestrategie wird der META Sammelstiftung durch die günstige Verpflichtungsstruktur (Bestandesstruktur, kongruente Rückversicherung etc.) mit einem sehr langen Anlagehorizont ermöglicht. Die Sachwerte stiegen im Jahr 2010 um 7.1%; parallel dazu stieg der Deckungsgrad der META Sammelstiftung um 5.2%. Stichtagbezogen betrug der Deckungsgrad per 31. Dezember 2010 81.8%

Verzinsung | Obligatorische und überobligatorische Altersguthaben wurden im zurückliegenden Jahr mit 2% verzinst.

Effizienz und Transparenz | Die META Sammelstiftung hat keine Aktionäre, die bedient werden müssen, ist unabhängig von Banken und Versicherungen und verfügt über äusserst schlanke Verwaltungsstrukturen. Gleichzeitig bieten wir Ihnen - u.a. mit dem vorliegenden Geschäftsbericht - im Vergleich zu den herkömmlichen Vorsorgeeinrichtungen mehr Transparenz.

Dank und Vertrauen | Unser Dank gilt allen, die das Erreichte mit ihrem Einsatz ermöglicht haben. Besonders bedanken möchten wir uns bei allen Versicherten. Ihr Vertrauen ist unser Ansporn.

Der Stiftungsrat

1.2 Bericht der Vermögensverwaltung

Rückblick 2010

Im ersten Quartal 2010 konnte sich die Stabilisierung der Finanzmärkte zunächst fortsetzen. Die Unternehmenszahlen für das Jahr 2009, die während des ersten Quartals 2010 veröffentlicht wurden, konnten die bereits im Herbst 2009 erhofften Ergebnisse bestätigen. Insgesamt hat sich die Meinung gefestigt, dass das Tal der Finanzkrise durchschritten ist und sich die Weltwirtschaft nach und nach erholt. Zum Teil konnten Erwartungen auch übertroffen werden. Die Aktienkurse reagierten in Einzelfällen entsprechend positiv, zumal Ergebnisverbesserungen nicht mehr nur von der Kostenseite kamen, sondern auch die Umsätze wieder anstiegen.

Die Volatilität der Aktienkurse ist wieder in die Nähe des Niveaus wie vor der Krise gesunken. Allerdings waren die Aktienumsätze trotz leicht steigender Kurse im Durchschnitt kontinuierlich rückläufig, die Mittelzuflüsse in Aktienfonds blieben auf tiefem Niveau und erhöhten sich kaum.

Mit viel Aufmerksamkeit, aber ohne nennenswerte Auswirkung auf Aktienkurse, wurde die Entwicklung in der EU mit Blick auf die griechische Schuldenkrise verfolgt. Obgleich kurzfristig eine Abschwächung der griechischen Finanzschiefelage erreicht werden konnte, ist das Schuldenproblem der öffentlichen Hände bei weitem noch nicht gelöst und weitere Staaten der EU wurden mehr und mehr skeptisch beurteilt. Allerdings wirkte die griechische Finanzkrise auf die Devisenkurse. Der Euro fiel im Vergleich zum Schweizer Franken auf Tiefststände seit Einführung. Das Britische Pfund litt ebenfalls unter den ausser Balance geratenen öffentlichen Finanzen. Der US-Dollar konnte bis Mitte des Jahres profitieren, bevor auch er gegenüber dem Schweizer Franken aufgrund des extrem hohen Haushaltsdefizits deutlich fiel.

Das zweite Quartal 2010 brachte an den Aktienmärkten weltweit deutliche Korrekturen. Die griechische Haushaltschiefelage, die zum Teil konfuse Diskussion der EU über geeignete Gegenmassnahmen und der damit einhergehende Kursrückgang des EUR, standen im Mittelpunkt. Die kurzfristig aufkommenden Spekulationen um weitere mögliche bankrotte EU-Staaten belasteten die Finanzmärkte zusätzlich.

In der Folge wurden die Obligationen der vermeintlich stabilen Staatsschuldner vermehrt nachgefragt. Die nach wie vor zurückhaltenden Anleger veräusserten Aktienpositionen. Besonders im Mai war die stark angestiegene Volatilität der Aktienmärkte Ausdruck von erheblicher Verunsicherung.

Weiterer Druck auf die Aktienkurse und die Renditen kam von der aufkeimenden Befürchtung, die weltweite konjunkturelle Erholung könnte ins Stocken geraten. Das Szenario eines Double Dip wurde diskutiert und damit die Nachhaltigkeit der wirtschaftlichen Erholung in Frage gestellt. Die Ende Juni veröffentlichten Daten zur Konjunkturlage und Konsumentenstimmung fielen ebenfalls enttäuschend aus, so dass der Druck auf die Aktienmärkte bis Quartalsende erhalten blieb.

Insgesamt war den grossen Wirtschaftsregionen gemein, dass das jeweilige Bruttoinlandprodukt weiter anstieg. Europa befand sich aufgrund der stark eingeschränkten Möglichkeiten der öffentlichen Haushalte in der schwierigsten Position.

Differenzierter zeigte sich das Bild bei der Inflation, mit der die einzelnen Regionen konfrontiert waren. Die Schweiz hatte hingegen keine Probleme mit der Geldmengenexpansion, die Teuerung war mit noch deutlich von der oberen Toleranzgrenze entfernt. Die EU und USA hingegen wiesen eine nennenswerte Ausweitung der Geldmenge auf. In beiden Regionen schlugen sich die massiven Ausgaben der öffentlichen Haushalte nieder, in der EU durch hohe Ausgaben im Sozialsektor und in den USA durch direkte konjunkturfördernde Massnahmen. In beiden Regionen waren die Möglichkeiten der Zinspolitik sehr eingeschränkt, da inflationshemmende Zinserhöhungen die Konjunkturerholung in Frage hätten stellen können.

In allen Regionen spielte das Konsumentenverhalten eine wichtige Rolle zur weiteren konjunkturellen Stabilisierung, bzw. Erholung. Wie bei den bisher erwähnten Indikatoren zeigt sich die gleiche regionale Dreiteilung. Während sich in der Schweiz das Konsumentenvertrauen seit einem Jahr kontinuierlich verbesserte und sich der neutralen Zone näherte, stagnierte die Stimmungsverbesserung in der EU und den USA auf relativ tiefem Niveau. In Japan war zwar keine markante Verbesserung des Indikators feststellbar, der anhaltende Abwärtstrend seit Frühjahr 2007 konnte aber kurzfristig gebremst werden.

Entwicklung ausgewählter Aktienindices in 2010

Index	In Originalwährung	In Schweizer Franken
MSCI World Index	+9.55%	-1.12%
Swiss Performance Index	+2.92%	+2.92%
S&P 500	+12.78%	+1.80%
Nikkei 225	-3.01%	-0.91%
Euro STOXX 50	-5.81%	-20.71%
FTSE 100	+9.00%	-5.01%

Ausblick 2011

Die Erwartung an die Finanzmärkte ist für das Jahr 2011 verhalten. Eine Vielzahl von vorauslaufenden volkswirtschaftlichen Indikatoren flacht ab und zeigt an, dass die Dynamik der wirtschaftlichen Entwicklung nachlässt. Es ist aber nicht zu erwarten, dass die Stimmung ins Negative umschlägt. Der Aufschwung hat nun etwa 2 Jahre ununterbrochen angehalten und in Teilen der Welt, auch zum Teil in den Industriestaaten, eine unerwartet starke Dynamik entfaltet. Die sich entfaltende Konsolidierung auf hohem Niveau wird unter den gegebenen globalen Umständen relativ volatil verlaufen.

Wirtschaftlich stehen die bekannten Störgrößen im Vordergrund. Die Verschuldungsproblematik in den USA mit der damit verbundenen Haushaltsdiskussion führte nahezu zum Stillstand des öffentlichen Lebens in den USA. Die US-Treasuries wurden erstmals mit dem Ausblick „negativ“ von Standard & Poor's versehen. Die USA befinden sich bezüglich der Verschuldung derzeit etwa auf dem Niveau von England/UK und Deutschland, d.h. etwas besser als Portugal aber schlechter als Spanien, gemessen an der BIP-Verschuldung. Daher wird die Geldpolitik des FED weiterhin locker bleiben müssen und der USD hat nur begrenztes, derzeit aus US-Sicht eher unerwünschtes, Aufwärtspotenzial. Die Erholung des Arbeitsmarktes und des privaten Konsums müssen unter diesen Gegebenheiten kontinuierlich fortschreiten. Auch wenn es gelingt, der Wirtschaft genügend Rückenwind zu verschaffen, wird es einige Jahre brauchen, bis die USA wieder stabilen Boden unter die Füße bekommen.

Die EU sitzt nach wie vor ohne konkrete Lösungsvorschläge auf den Schulden. Mittlerweile wurde konkretisiert, dass der beschlossene Rettungsschirm nicht nur in Form von Versprechen, sondern in verfügbaren Geldmitteln bereitstehen wird. Portugal musste auch die Hilfe der Gemeinschaft in Anspruch nehmen, das Problem Griechenland bleibt zunächst ungelöst. Der Markt glaubt den bisherigen Massnahmen nicht. Einerseits kann Griechenland die gegenwärtige Zinslast nicht tragen und andererseits findet sich auf diesem Niveau kaum ein Investor, der das damit verbundene Ausfallrisiko tragen will. Ein Haircut wird immer wahrscheinlicher, auch wenn von politischer Seite immer wieder Dementis zu hören sind. Die aktuelle Flüchtlingsproblematik als Folge der nordafrikanischen Unruhen mit ihren Wirtschaftsflüchtlings in die EU trägt auch nicht zu einer harmonischen Gemeinschaftslösung bei.

Die EZB hat immerhin zunächst ihren Realitätssinn bewahrt und auf die anziehende Teuerung mit einer Leitzinserhöhung reagiert. Explodierende Zinssätze sind zwar nicht zu erwarten, aber der Exportriese Deutschland wird weiterhin dafür sorgen, dass sich die Zinssituation kaum beruhigen wird.

Aktien

Der verhalten positive Ausblick für Aktien bleibt weltweit bestehen. Auch wenn die Zeit der grössten relativen Zuwachsraten vorbei ist, sind Aktien aufgrund der intakten Wachstumsaussichten die bessere Alternative zu Obligationen.

Das Wachstum der Weltwirtschaft wird in 2011 etwa 4.5% betragen. Dabei kommen auf den zweiten Blick Sondereffekte hinzu. Die Naturkatastrophe in Japan mit ihren Folgen schafft Nachfragepotenzial, das zu dem Nachfrageüberhang aufgrund der in 2008/2009 verschobenen Investitionen hinzukommt. Dabei spielen nicht nur die Neuinvestitionen eine Rolle, sondern gerade auch die Ersatzinvestitionen haben sich kumuliert.

Konterkariert wird dies durch den privaten Sektor. Weltweit geht der Trend weiterhin zur Schuldenreduktion. Der private Konsum wird daher kaum kurzfristig zu alten Niveaus zurückkehren. Sollte auch noch der aktuelle Mainstream in Europa zum Umbau der Energieversorgung anhalten, stehen wesentlich höhere Energiekosten vor der

Tür, die die Kaufkraft schmälern werden. Die von der Politik vertretene Ansicht, dass so neue Arbeitsplätze geschaffen würden, mag prima vista richtig sein. Dass aber aufgrund der mittlerweile sowieso schon hohen Energiekosten in Westeuropa ein vielfaches dieser erhofften neuen Arbeitsplätze bereits durch Investitionen im Ausland gar nicht erst in der EU geschaffen wurde, bleibt bisher ungesagt.

Die Gesellschaften des privaten Sektors werden aber dennoch von der allgemeinen positiven Wachstumstendenz und vom begleitenden Zinsanstieg als Alternative für die Kapitalanlage profitieren. Die weltweit relativ tiefe Volatilität wirkt unterstützend und die Dividendenrendite stellt noch immer eine Ertragsalternative und Kursstütze dar.

Obligationen

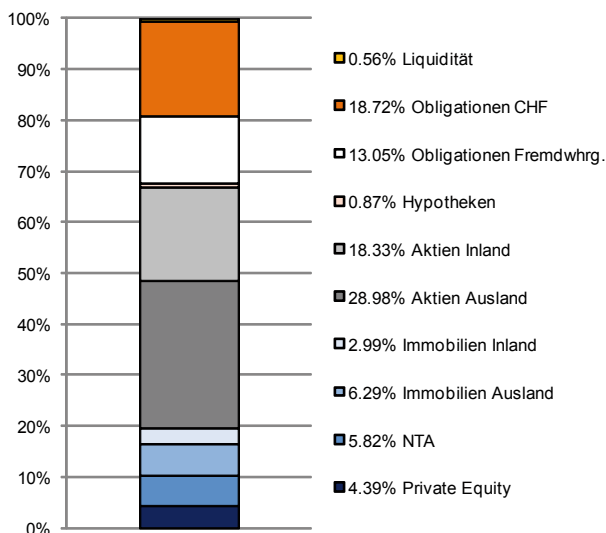
Das Problem der Entschuldung bleibt im Vordergrund. Die USA finden derzeit keinen Weg, das Haushaltsdefizit nachhaltig zu reduzieren, Japan steht vor sehr grossen Ausgaben für den Wiederaufbau der Infrastruktur im Nordosten, Portugal beantragte die Hilfe des EU-Rettungsschirms und Griechenland schlittert langsam in die Schuldenrestrukturierung.

Derzeit ist zwar ein weiteres Land unter dem EU-Rettungsschirm nicht zu erwarten. Die Handlungsfreiheit ist dennoch für nahezu alle EU-Länder stark eingeschränkt. Die Heterogenität der EU erweist sich derzeit als Klotz am Bein. Die erfolgreichen Länder sollten das Zinsniveau höher haben, um die Kaufkraft zu wahren, für den mediterranen Teil der EU sind höhere Zinsen hingegen eine zusätzliche Belastung.

Weltweit ist aber die Zinswende eingetreten und wird sich nicht schnell wieder umkehren. In den USA ist der Kapitalbedarf derart immens, dass nur tendenziell steigende Zinsen die entsprechende Attraktivität für Staatsanleihen gewährleisten können. In der EU muss der von Deutschland ausgehende Teuerungsdruck kompensiert werden. Japan benötigt Kapital zum Wiederaufbau und hat zudem ein Defizit von nahezu 200%.

Niedrige Zinsen gehören bis auf weiteres der Vergangenheit an. Allerdings gibt es derzeit keine Anzeichen für kurzfristig stark steigende Zinssätze, so dass die Kapitalmärkte in der Lage sein werden, den Paradigmenwechsel zu verdauen.

Asset Allocation per 31.12.2010



Anlageperformance (brutto)

	2010	META-Portfolio	Benchmark	Differenz
Januar		0.05%	-0.46%	0.51%
Februar		0.16%	2.19%	-2.03%
März		2.00%	3.24%	-1.24%
1. Quartal		2.20%	5.01%	-2.81%
April		1.59%	1.53%	-0.03%
Mai		-2.08%	-2.16%	0.08%
Juni		-2.49%	-4.70%	2.21%
2. Quartal		-3.00%	-5.33%	2.23%
Juli		2.36%	3.07%	-0.21%
August		-2.05%	-2.32%	0.27%
September		3.62%	3.16%	0.46%
3. Quartal		3.89%	3.86%	-0.03%
Oktober		2.25%	2.86%	-0.61%
November		-0.42%	0.04%	-0.02%
Dezember		2.09%	0.13%	1.96%
4. Quartal		3.95%	2.58%	1.37%
2010		7.07%	5.91%	1.16%
Volatilität		5.47	8.94	
Sharpe Ratio		1.25	0.63	



META
SAMMELSTIFTUNG FÜR KMU

Jahresbericht 2010 Konsolidiert

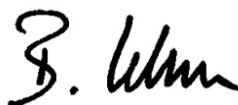
Jahresbericht der META Sammelstiftung

2.1 Bilanz

	Index Anhang	2010 CHF	2009 CHF
Aktiven			
Vermögensanlagen		116'907'208.59	114'557'087.96
Flüssige Mittel		2'201'536.15	6'840'074.14
Obligationen		37'142'628.82	51'796'101.72
Aktien		52'287'622.65	45'643'018.52
Hypotheken		910'000.00	916'000.00
Immobilienfonds		10'702'823.29	5'527'642.60
Alternative Anlagen		11'715'893.15	1'918'735.64
Forderungen gegenüber Arbeitgeberfirmen		1'345'146.17	1'263'123'77
Übrige Forderungen		601'558.36	652'391.57
Aktive Rechnungsabgrenzung		197'805.57	390'790.42
Total Aktiven		117'105'014'16	114'947'878.38
Passiven			
Verbindlichkeiten		2'565'616.20	12'432'472.49
Freizügigkeitsleistungen und Renten		2'324'352.25	10'511'868.90
Kontokorrente der Arbeitgeberfirmen		218'625.20	483'884.55
Risiko- und Verwaltungskosten-Reservekonti		0.00	1'372'506.29
Andere Verbindlichkeiten		22'638.75	64'212.75
Passive Rechnungsabgrenzung		833'602.90	1'573'130.60
Arbeitgeber-Beitragsreserve		1'485'664.65	1'616'523.00
Beitragsreserve ohne Verwendungsverzicht		1'485'664.65	1'616'523.00
Beitragsreserve mit Verwendungsverzicht		0.00	0.00
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen		137'136'060.41	129'849'180.86
Vorsorgekapital Aktive Versicherte	2.3.5.2	118'720'228.85	114'853'017.75
Vorsorgekapital Altersrentner	2.3.5.4.1	11'708'220.00	9'195'491.00
Vorsorgekapital IV-Rentner	2.3.5.4.2	4'172'186.13	3'895'655.83
Vorsorgekapital FAR-Rentner	2.3.5.4.3	0.00	221'250.70
Vorsorgekapital erwerbsunfähige Versicherte	2.3.5.4.4	907'914.43	360'226.58
Technische Rückstellungen	2.3.5.6	1'627'511.00	1'323'539.00
Wertschwankungsreserve	2.3.6.3	0.00	0.00
Freie Mittel der Vorsorgewerke		2'532'431.95	1'031'954.47
Stand zu Beginn der Periode		1'031'954.47	-21'837.69
Zunahme		1'544'881.48	1'066'048.01
Abnahme		-44'404.00	-12'255.85
Freie Mittel Stiftung		-27'448'361.95	-31'555'383.04
Stand zu Beginn der Periode		-31'556'883.04	-38'756'764.79
Zuweisung aus Betriebsergebnis		4'235'192.28	8'228'275.81
Übertrag auf freie Mittel Vorsorgewerke		-128'171.19	-1'028'394.06
Gründungskapital		1'500.00	1'500.00
Total Passiven		117'105'014.16	114'947'878.38

Liestal, 24. Mai 2011

der Stiftungsrat



Beat Lehner



Kurt Strasser

2.2 Betriebsrechnung

	Index Anhang	2010 CHF	2009 CHF
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen		16'085'550.80	16'644'803.09
Sparbeiträge Arbeitnehmer		5'258'818.55	5'181'897.80
Sparbeiträge Arbeitgeber		5'790'912.85	5'851'070.05
Risikobeiträge Arbeitnehmer		1'407'906.45	1'338'069.25
Risikobeiträge Arbeitgeber		1'577'690.30	1'541'515.55
Sanierungsbeiträge Arbeitnehmer		0.00	0.00
Sanierungsbeiträge Arbeitgeber		0.00	0.00
Eingang Sparbeiträge FAR		1'853.55	7'414.20
Einmaleinlagen und Einkaufsummen		1'182'038.25	1'326'758.35
Einlagen in die Arbeitgeber-Beitragsreserve		625'964.90	338'942.30
Eingang Vorsorgekapital Altersrentner		0.00	0.00
Eingang Vorsorgekapital IV-Rentner		5'017'15	881'760.90
Einlagen in freie Mittel bei Übernahme von Versichertenbeständen		103'205.40	37'653.95
Einlagen in die Risiko- und Verwaltungskostenreserven		1'318.90	0.00
Zuschüsse Sicherheitsfonds		130'824.50	139'720.74
Eintrittsleistungen		9'052'041.80	12'587'335.20
Freizügigkeitseinlagen		8'566'223.10	12'409'251.80
Einzahlungen WEF-Vorbezüge		80'000.00	20'000.00
Rückzahlung / Einzahlungen Scheidung		405'818.70	158'083.40
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen		25'137'592.60	29'232'138.29
Reglementarische Leistungen		-3'907'325.45	-2'970'833.62
Altersrenten		-622'383.25	-505'774.30
Partnerrenten		-100'030.80	-104'910.30
Invalidenrenten		-392'694.85	-348'768.25
Kinderrenten		-36'903.70	-62'289.20
Beitragsbefreiungen		-272'686.85	-234'847.87
Kapitalleistungen bei Pensionierung		-2'191'620.15	-1'582'811.50
Kapitalleistungen bei Tod		-207'302.45	-131'432.20
Kapitalleistung bei Invalidität		-83'703.40	0.00
Ausserreglementarische Leistungen		0.00	0.00
Austrittsleistungen		-13'960'314.65	-19'949'055.41
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt		-11'929'074.50	-17'936'055.45
Vorbezüge WEF		-1'284'643.55	-1'768'979.20
Vorbezüge Scheidung		-81'615.70	-49'643.60
Auszahlung von Stiftungskapitalien der Vorsorgewerke			
- Vorsorgekapital		-328'636.50	-15'075.60
- Risiko- und Verwaltungskostenreserven		-25'732.80	-14'185.15
- Arbeitgeber-Beitragsreserven		-288'748.75	0.00
- Freie Mittel Vorsorgewerke		0.00	-12'255.85
- Korrektur Beiträge Vorjahr		0.00	-2'234.81
- Mutationsverluste		-21'862.85	-150'625.75
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge		17'867'640.10	-22'919'889.03

Index Anhang
2010
CHF
2009
CHF

Auflösung/Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven	-5'999'822.80	-4'087'030.54
Auflösung/Bildung Vorsorgekapital Aktive Versicherte	-1'744'578.60	-396'562.45
Auflösung/Bildung Vorsorgekapital Alters-Rentner	-512'729.00	-3'283'965.00
Auflösung/Bildung Vorsorgekapital IV-Rentner	-54'183.40	343'176.91
Auflösung/Bildung Vorsorgekapital FAR	222'356.95	-7'414.20
Auflösung/Bildung Vorsorgekapital erwerbsunfähige Versicherte	441'225.20	-81'735.55
Auflösung/Bildung Arbeitgeber-Beitragsreserven	-336'126.40	-337'911.45
Auflösung/Bildung Risiko- und Verwaltungskostenreserven	1'340'520.14	14'491.40
Auflösung/Bildung freie Mittel Vorsorgewerke	-1'372'306.29	-25'398.10
Auflösung/Bildung technische Rückstellungen	-303'972.00	-347'447.00
Ertrag aus Teilliquidation	1'395'944.40	157'077.85
Verzinsung Vorsorgekapital Aktive	-2'122'632.50	-117'919.15
Verzinsung Vorsorgekapital Invalide	-57'067.20	-199.80
Verzinsung Vorsorgekapital FAR	-1'106.25	0.00
Verzinsung Vorsorgekapital erwerbsunfähige Versicherte	-7'289.90	-135.60
Verwendung Beiträge	-5'427.55	-3'088.40
Ertrag aus Versicherungsleistungen	569'403.30	842'144.15
Versicherungsleistungen	569'403.30	551'460.80
Überschussanteile aus Versicherungen	0.00	290'683.35
Versicherungsaufwand	-1'821'905.55	-1'838'237.35
Versicherungsprämien	-1'743'943.00	-1'764'256.55
Beiträge an Sicherheitsfonds	-77'962.55	-73'980.80
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil	17'627.45	1'229'125.52
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	6'226'971.56	8'449'834.74
Erfolg aus flüssigen Mitteln	5'187'679.59	50'887.82
Erfolg aus Obligationen	-791'295.28	1'986'785.25
Erfolg aus Aktien	2'362'135.46	7'482'917.44
Erfolg aus Hypotheken	37'452.05	39'153.00
Erfolg aus Immobilienfonds	374'696.33	1'010'887.17
Erfolg aus Alternativen Anlagen	-97'624.19	-1'254'741.56
Diverser Zinserfolg	-128'118.12	-33'635.54
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	-717'954.28	-832'418.84
Spesen aus der Vermögensverwaltung	0.00	0.00
Auflösung/Bildung Nicht-technische Rückstellungen	0.00	0.00
Sonstiger Ertrag	26'792.45	526'265.67
Diverse Erträge	26'792.45	526'265.67
Sonstiger Aufwand	-79'922.31	-113'738.25
Verwaltungsaufwand	-1'956'276.87	-1'863'211.87
Verwaltungsaufwand	-1'072'061'.85	-1'082'432.90
Marketing- und Werbeaufwand	-884'215.02	-780'778.97
Aufwand-/Ertragsüberschuss vor Bildung Wertschwankungsreserve	4'235'192.28	8'228'275.81
Entnahme/Bildung freie Mittel Stiftung	0.00	0.00
Entnahme/Bildung Wertschwankungsreserve	0.00	0.00
Aufwand-/Ertragsüberschuss	4'235'192.28	8'228'275.81

Liestal, 24. Mai 2011

der Stiftungsrat



Beat Lehner



Kurt Strasser

2.3 Anhang zum konsolidierten Jahresbericht 2010

2.3.1 Grundlagen und Organisation

2.3.1.1 Rechtsform und Zweck

Die registrierte Stiftung „META, Sammelstiftung für die berufliche Vorsorge“ mit Sitz in Liestal bezweckt die Durchführung der obligatorischen und der freiwilligen beruflichen Vorsorge im Rahmen des BVG und seiner Ausführungsbestimmungen für die Arbeitnehmer und Hinterlassenen (Destinatäre) gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität. Der Anschluss eines Arbeitgebers an die Stiftung erfolgt aufgrund einer schriftlichen Anschlussvereinbarung, die der Aufsichtsbehörde zur Kenntnis zu bringen ist.

Zur Erreichung ihres Zweckes gibt sich die Stiftung die gemäss Gesetz erforderliche Struktur. Sie errichtet für jeden angeschlossenen Arbeitgeber ein eigenes Vorsorgewerk, in welchem die Alterskapitalien autonom gebildet und die versicherungstechnischen Risiken rückversichert werden. Bei den durch die Stiftung abzuschliessenden Versicherungsverträgen muss sie selbst Versicherungsnehmerin und Begünstigte sein.

Innerhalb der Stiftung besteht für die Unternehmen und deren Vorsorgewerke die Möglichkeit, ihre Anlagestrategie aus den angebotenen Vermögenspools zu wählen. Für jeden Vermögenspool werden separate Jahresberichte erstellt, welche in der Gesamtrechnung zusammengefasst sind. Alle Vorsorgewerke unterstehen dem geltenden Anlagereglement.

2.3.1.2 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Steuerbefreite, im Register für berufliche Vorsorge des Kantons Basel-Landschaft eingetragene Sammelstiftung für die berufliche Vorsorge im Sinne von Art. 80ff ZGB, Art. 331 OR und Art. 48, Abs. 2 BVG. Sie entrichtet dem Sicherheitsfonds BVG Beiträge.

2.3.1.3 Angabe der Urkunde und Reglemente

Stiftungsurkunde	29.1.1999 / 29.03.2004 / 12.01.2006
Reglement (Rahmenreglement)	gültig ab 09. November 2010
Anhang 1 zum Vorsorgereglement	individuell pro Vorsorgewerk
Teilliquidationsreglement (Anhang 3)	gültig ab 24. November 2009
Geschäftsreglement für die betriebliche Vorsorgekommission	gültig ab 1. Januar 2007
Pflichtenheft für die Geschäftsstelle	gültig ab 1. Februar 1999
Anlagereglement	gültig ab 1. Januar 2007
Reglement über Rückstellungen und Schwankungsreserven	gültig ab 1. Januar 2007
Reglement über die Verwendung der Überschüsse aus Rückversicherungsverträgen	gültig ab 1. Januar 2008
Kostenreglement	gültig ab 1. Januar 2010
Organisationsreglement	gültig ab 10. August 2010
Verwaltungsvereinbarung	gültig ab 26. Oktober 2005
Wahlreglement	gültig ab 25. August 2007

2.3.1.4 Organe / Zeichnungsberechtigung

Stiftungsrat	Beat Lehner, Lausen, Präsident
(Amtdauer: bis 30.09.2010)	Denise Binggeli, Oberwil
	Urs Küng, Künsnacht
	Manfred Portmann, Reigoldswil
	Kurt Strasser, Birchwil
	Hans Zemp, Inwil

Zeichnungsberechtigung	je kollektiv zu zweien
Delegiertenversammlung	Mitglieder der Vorsorgekommissionen
Vorsorgekommissionen	der einzelnen angeschl. Arbeitgeber (parität.)
Geschäftsführung und versicherungstechnische Beratung	Beratungsgesellschaft für die zweite Säule AG Dornacherstrasse 230, 4018 Basel
Rückversicherung	PK Rück, Lebensversicherung für die BVG AG 9490 Vaduz <i>bis 31.12.2010</i> Elips Life AG 8000 Zürich <i>ab 01.01.2011</i>
Vermögensverwaltung	Quantus AG, Glatt Tower, 8301 Glattzentrum

2.3.1.5 Experten, Kontrollstelle, Berater, Aufsichtsbehörde

Anerkannter Experte für berufliche Vorsorge	Peter Gubser Walser Vorsorge, 8803 Rüschlikon Lerchenstrasse 6, 4434 Hölstein
Kontrollstelle	Balconsult AG Lange Gasse 4, 4052 Basel
Aufsichtsbehörde	Amt für Stiftungen und berufliche Vorsorge des Kantons Basellandschaft

2.3.2 Aktive Versicherte und Rentner

2.3.2.1 Angeschlossene Vorsorgewerke	2010	2009
Stand 1.1.	532	473
Bereinigung Vorjahre	-47	0
Zugänge	78	97
Abgänge	-51	-38
Anzahl angeschlossene Vorsorgewerke	512	532
2.3.2.2 Aktive Versicherte		
Stand 1.1.	2'037	1'825
Bereinigung Vorjahre	-86	-47
Zugänge	1'276	876
Abgänge	-934	-617
Total (Anzahl)	2'293	2'037
2.3.2.3 Rentenbezüger		
Altersrentner	41	32
Invalidenrentner	24	20
Witwen und Witwer	11	11
Waisen-/Invalidenkinderrenten	10	8
Total (Anzahl)	86	71

2.3.3 Art der Umsetzung des Zwecks

2.3.3.1 Erläuterung des Vorsorgeplans

Die Stiftung bezweckt die Vorsorge im Rahmen des BVG und seiner Ausführungsbestimmungen sowie die weitergehende Vorsorge gegen die wirtschaftlichen Folgen des Wegfalls des Erwerbseinkommens infolge Alter, Tod und Invalidität. Versichert sind die Arbeitnehmer der angeschlossenen Betriebe sowie deren Angehörige und Hinterbliebene

Die Vorsorgeleistungen werden im Anhang 1 zum Vorsorgereglement individuell pro Vorsorgewerk festgelegt.

2.3.3.2 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Die Finanzierung der reglementarischen Leistungen richtet sich nach dem Anhang 1 zum Vorsorgereglement, in welchem die firmenindividuelle Vorsorge (Leistungen und Beiträge) geregelt ist.

2.3.4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

2.3.4.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Der Jahresbericht entspricht den Vorschriften von Swiss GAAP FER 26. Bedingt durch die weitere Verfeinerung der Darstellung sind einzelne Posten nicht abschliessend mit dem Vorjahr vergleichbar. Bei einigen Positionen wurden aus diesem Grund die Zahlen des Vorjahres an die Gliederung des Geschäftsjahres angepasst.

2.3.4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Zur Sicherstellung einer sachgerechten Information erfolgen die detaillierten Erläuterungen in den Anhängen der einzelnen Vermögenspools.

Die Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen den Vorschriften von Art. 47, 48 und 48a BVV2 sowie Swiss GAAP FER 26. Verbucht sind aktuelle bzw. tatsächliche Werte per Bilanzstichtag:

- Währungsumrechnung: Kurse per Bilanzstichtag
- Flüssige Mittel, Forderungen, Verbindlichkeiten: Nominalwert
- Wertschriften (inkl. Anlagefonds & -stiftungen, Obligationen): Kurswert; fest verzinsliche mit Marchzinsen
- Abgrenzungen und nicht-technische Rückstellungen: Bestmögliche Schätzung der Geschäftsführung
- Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen: Berechnung durch Experten für berufliche Vorsorge
- Sollwert der Wertschwankungsreserve: Nach einem finanzökonomischen Ansatz

2.3.5 Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad

2.3.5.1 Art der Risikodeckung, Rückversicherungen

Die Risiken Tod, Invalidität und Teuerungsausgleich auf BVG-Risikoleistungen sind für jedes der Stiftung angeschlossene Vorsorgewerk durch Kollektivversicherungsverträge auf individueller Basis vollständig rückversichert. Das Langleberisiko trägt die Stiftung selbst. Die Vermögensbildung zur Sicherstellung der Altersleistungen erfolgt in der Stiftung. Mit dem Wechsel des Rückversicherers per 01.01.2008 wurde von der Brutto-Risikoprämie zum Nettoprämien-Prinzip gewechselt.

2.3.5.2 Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben im Beitragsprimat

	2010	2009
	CHF	CHF
Stand der Sparguthaben am 1.1.	114'853'017.75	114'367'881.34
Sparbeiträge Arbeitnehmer	5'258'818.55	5'181'897.80
Sparbeiträge Arbeitgeber	5'790'912.85	5'851'070.05
Einmaleinlagen	1'182'038.25	1'326'758.35
Freizügigkeitseinlagen	8'566'223.10	12'409'251.80
Rückzahlung WEF-Vorbezüge	80'000.00	20'000.00
Einzahlung/Rückzahlung Scheidung	405'818.70	158'083.40
Einlage aus Arbeitgeberbeitragsreserven	0.00	0.00
Einlage aus freien Mitteln	0.00	1'337.10
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-11'929'074	-17'936'055.45
Kapitalleistungen bei Pensionierung	-2'191'620.15	-1'582'811.50
Kapitalleistungen bei Todesfall	-12'674.20	-131'432.20
Übertrag in Deckungskapital Altersrentner	-2'983'665.60	-2'973'676.50
Übertrag in Deckungskapital Invalidenrentner	-399'600.70	-7'587.05
Übertrag in Deckungskapital erwerbsunfähige Vers.	-785'069.50	-139'387.80
Reaktivierung aus Invalidenrente	2'230.90	42'576.65
Reaktivierung Erwerbsunfähigkeit	13'797.50	0.00
Übertrag in Deckungskapital FAR	0.00	0.00
Vorbezüge WEF	-1'284'643.55	-1'768'979.20
Vorbezüge Scheidung	-81'615.70	-49'643.60
Verzinsung des Sparkapitals	2'122'632.50	117'919.15
Korrekturen Vorjahr / rückwirkende Mutationen	112'702.65	-34'184.59
Total Vorsorgekapital Aktive Versicherte	118'720'228.85	114'853'017.75
Verzinsung Sparkapital	2.00%	0.00%

2.3.5.3 Summe der Altersguthaben nach BVG

Altersguthaben nach BVG (Schattenrechnung)	72'360'921.95	68'609'703.95
BVG-Minimalzins, vom Bundesrat festgelegt	2.00%	2.00%

2.3.5.4 Entwicklung Vorsorgekapital Rentner

2.3.5.4.1 Vorsorgekapital Altersrentner

Stand des Deckungskapitals am 1.1.	9'195'491.00	6'259'824.00
Umbuchung auf Rückstellung Lebenserwartung	0.00	-348'298.00
Kapitalauszahlung	0.00	0.00
Neuzugang Altersrentner ab Vorsorgekapital Aktive	2'983'665.60	2'973'676.50
Neuzugang Altersrentner ab Vorsorgekapital IV	0.00	449'052.70
Neuzugang Altersrentner ab FAR	0.00	0.00
Neuzugang aus Übernahme Vorsorgewerk	0.00	0.00
Anpassung an Neuberechnung per 31.12.	0.00	-138'764.20
Total Vorsorgekapital Altersrentner	11'708'220.00	9'195'491.00

2.3.5.4.2 Vorsorgekapital IV-Rentner	2010	2009
	CHF	CHF
Stand des Deckungskapitals am 1.1.	3'895'655.83	4'298'331.55
Übertrag auf Vorsorgekapital erwerbsunfähige Versicherte	10'806.30	-197'112.23
Neuzugang ab Vorsorgekapital Aktive	399'600.70	7'587.05
Neuzugang aus Übernahme	0.00	881'760.90
Beitragsweiterführung	165'279.70	137'413.62
Übertrag in Vorsorgekapital Altersrentner	0.00	-449'052.70
Auszahlung Alterskapital	0.00	-400'929.99
Reaktivierung	-2'230.90	0.00
Todesfall	0.00	0.00
Verzinsung	57'067.20	199.80
Anpassung an Neuberechnung per 31.12.	-353'992.70	-382'542.17
Total Vorsorgekapital IV-Rentner	4'172'186'13	3'895'655.83

2.3.5.4.3 Vorsorgekapital FAR-Rentner

Stand des Deckungskapitals am 1.1.	221'250.70	213'836.50
Übertrag in Vorsorgekapital Altersrentner	0.00	0.00
Beitragsweiterführung	1'853.55	7'414.20
Neuzugang	0.00	0.00
Auszahlung Alterskapital	-224'210'50	0.00
Verzinsung	1'106.25	0.00
Total Vorsorgekapital Rentner	0.00	221'250.70

2.3.5.4.4 Vorsorgekapital erwerbsunfähige Versicherte

Stand des Deckungskapitals am 1.1.	360'226.58	0.00
Übertrag ab Vorsorgekapital Invalidenrentner	0.00	197'112.23
Zugang ab Vorsorgekapital Aktive	785'069.50	139'387.80
Zugang aus Übernahme	5'017.15	0.00
Beitragsweiterführung	99'172.75	81'243.20
Reaktivierung	-13'797.50	-42'576.65
Reaktivierung Auszahlung	-188'129.40	-15'075.60
Übertrag Vorsorgekapital IV Rentner	-10'806.30	0.00
Auszahlung Todesfall	-136'128.25	0.00
Verzinsung	7'289.90	135.60
Total Vorsorgekapital Rentner	907'914.43	360'226.58

2.3.5.5 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Das letzte versicherungstechnische Gutachten wurde von anerkannten Experten für berufliche Vorsorge auf den 31. Dezember 2009 erstellt. Er hält in seinem Bericht fest, dass sich die erhebliche Unterdeckung klar negativ auf die finanzielle Risikofähigkeit der Stiftung auswirke. Demgegenüber stellt er aber fest, dass die strukturelle Risikofähigkeit der Stiftung bedingt durch die sehr günstige Passivenstruktur und den sehr hohen positiven Cash Flow als sehr gut bezeichnet werden kann.

Er geht in seinem Gutachten davon aus, dass die Stiftung aufgrund der getroffenen Massnahmen, ausgehend von einem Deckungsgrad von 80% und einer Verzinsung der Altersguthaben von 2%, selbst bei einem Nullwachstum gemäss der Modellrechnung innerhalb von 7 Jahren die Volldeckung wieder erreichen wird. Er hält fest, dass der Stiftungsrat mit den beschlossenen Massnahmen die Mindestanforderungen gemäss Weisung des Bundesrats an die Aufsichtsbehörde erfüllt.

Er empfiehlt der Stiftung, gestützt auf das Gutachten sowie auf die Erkenntnisse aus dem Zusatzgutachten der c-ALM AG, folgende zentralen Ziele anzustreben:

- Sanierungskonzept umsetzen, möglichst ohne wachstumhemmende Massnahmen
- weiteres Wachstum anstreben
- ausreichende Anlageerträge erwirtschaften

2.3.5.6 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

Zusammensetzung technische Rückstellungen	2010 CHF	2009 CHF
Rückstellung Schwankung Risikoverlauf	888'954.00	775'308.00
Anpassung durch Neuberechnung	738'557.00	548'231.00
Total Technische Rückstellungen	1'627'511.00	1'323'539.00
Technische Grundlagen	EVK 2000	
Technischer Zinssatz	4.00%	
Zuschlag für die Zunahme der Lebenserwartung	5.50%	
Zuschlag wegen Schwankungen im Risikoverlauf des Rentnerbestandes		gem. Formel im Reglement

2.3.5.7 Änderung von technischen Grundlagen und Annahmen

Keine ausweispflichtigen Angaben

2.3.5.8 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2

Total Aktiven	117'105'014.16	114'947'878.38
Verbindlichkeiten	-2'565'616.20	-12'432'472.49
Passive Rechnungsabgrenzung	-833'602.90	-1'573'130.60
Arbeitgeberbeitragsreserve	-1'485'664.65	-1'616'523.00
Total verfügbare Mittel	112'220'130.41	99'325'752.29
Vorsorgekapital aktive Versicherte	118'720'228.85	114'853'017.75
Vorsorge-/Deckungskapital Rentner/Erwerbsunfähige	16'788'320.56	13'672'624.11
freie Mittel der Vorsorgewerke	0.00	0.00
Technische Rückstellungen	1'627'511.00	1'323'539.00
Total gebundene Mittel	137'136'060.41	129'849'180.86
Deckungsgrad	81.8%	76.5%

Deckungsgrad der Vorsorgewerke		Anzahl	Vermögenspool
zwischen	80 - 85%	360	1
zwischen	85 - 90%		
zwischen	90 - 95%		
zwischen	95 - 100%	1	1
über	100%	151	
Total		512	2

2.3.6 Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

2.3.6.1 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlagereglement

Der Stiftungsrat hat die Ziele und Grundsätze, Durchführung und Ueberwachung der Vermögensanlagen festgelegt und sich vergewissert, dass die Stiftung über ein wirksames Controlling verfügt. Mit dem Anlagereglement sind die Funktion und Verantwortlichkeiten für Entscheidung, Durchführung und Rechnungswesen nachvollziehbar geregelt; die Ergebnisse werden vom Stiftungsrat regelmässig überwacht.

Das Anlagereglement wurde unter Beachtung der Neuregelungen in der BVV2 überarbeitet und der Aufsichtsbehörde eingereicht.

2.3.6.2 Erweiterung der Vermögensanlagen

Der Stiftungsrat hält fest, dass die gewählte Anlagestrategie mit der Risikofähigkeit der Stiftung übereinstimmt.

2.3.6.3 Zielgrösse der Wertschwankungsreserve

	2010	2009
	CHF	CHF
Stand der Wertschwankungsreserve am 1.1.	0.00	0.00
Einlage Wertschwankungsreserve	0.00	0.00
Zuweisung zulasten der Betriebsrechnung	0.00	0.00
Auflösung zugunsten der Betriebsrechnung	0.00	0.00
Wertschwankungsreserve gemäss Bilanz	0.00	0.00
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve (Betrag)	16'037'199.23	13'625'465.25
Reservedefizit bei der Wertschwankungsreserve	-16'037'199.23	-13'625'465.25

Die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve wurde durch den Stiftungsrat im Anlagereglement auf Grund finanz-ökonomischer Ansätze festgelegt.

2.3.6.4 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

Vermögensanlage / Risikoverteilung

Anlagekategorie	Geschäftsführung	Bank	Zusammensetzung 2010	Anteil effektiv	Anteil Vorjahr
	CHF	CHF	CHF	%	%
Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzung	2'144'511.00	0.00	2'144'511.00	1.8%	2.0%
Liquidität/Geldmarkt CHF	1'503'962.00	380'975	1'884'937.00	1.6%	5.8%
Liquidität/Geldmarkt FW	0.00	316'599.00	316'599.00	0.3%	0.2%
Aktien Schweiz	0.00	20'277'656.00	20'277'656.00	17.3%	28.4%
Aktien Ausland	0.00	32'009'966.00	32'009'966.00	27.3%	11.3%
Obligationen Schweiz	0.00	22'078'155.00	22'078'155.00	18.9%	18.2%
Obligationen FW	0.00	15'064'476.00	15'064'476.00	12.9%	6.8%
Hypotheken	0.00	910'000.00	910'000.00	0.8%	20.1%
Immobilienfonds Inland	0.00	3'648'434.00	3'648'434.00	3.1%	0.8%
Immobilienfonds Ausland	0.00	7'054'389.00	7'054'389.00	6.0%	4.8%
Alternative Anlagen	0.00	11'715'891.00	11'715'891.00	10.0%	1.7%
Total Engagements	3'648'473.00	113'456'541.00	117'105'014.00	100.0%	100%

Gesamtbegrenzungen nach BVV2	Zusammensetzung	Anteil	BVV2
Anlagen in grundpfandgesicherten Forderungen gem. Art 55a BVV2	910'000.00	0.8%	50%
Anlagen in Aktien gem. Art. 55b BVV2	52'287'622.00	44.7%	50%
Anlagen in Immobilien gem. Art. 55c BVV2 davon im Ausland	10'702'823.00 7'054'389.00	9.1% 6.0%	30% 10%
alternative Anlagen gem. Art. 55d BVV2	11'715'891.00	10.0%	15%
Anlagen in fremden Währungen ohne Absicherungen gem. Art. 55e BVV2	18'390'523.00	15.7%	30%
Zusammensetzung der Alternative Anlagen	11'715'891.15		
Private Equity	5'032'659.33		
Commodities	0.00		
Hedgefunds	6'683'231.82		

Gesamtbegrenzung nach BVV 2

Die Gesamtbegrenzungen nach BVV2 werden nicht verletzt.

2.3.7 Erläuterungen weiterer Positionen der Bilanz / Betriebsrechnung

Zur Sicherstellung einer sachgerechten Information erfolgen die weiteren Erläuterungen in den Anhängen der einzelnen Pools.

2.3.8 Auflagen der Aufsichtsbehörde

Mit Schreiben vom 10. Februar 2011 bestätigt die Aufsichtsbehörde die Kenntnisnahme der Berichterstattung pro 2009.

Sie stellt dabei fest,

- dass das laufende Controlling der Stiftung funktioniert
- dass der Stiftungsrat die Entwicklung von Deckungsgrad und Performance zeitnah verfolge.

Sie erwartet,

- dass die finanzielle Entwicklung der Stiftung weiterhin zeitnah überwacht wird
- dass die getroffenen Massnahmen laufend auf ihre Wirksamkeit hin überprüft werden
- dass die ergänzende halbjährliche Berichterstattung an die Behörde aufrecht erhalten bleibt.

Sie bemängelt,

- dass die verlangte Rückbuchung der Verzinsung der Arbeitgeberbeitragsreserven im Jahr 2008 wegen der damals erzielten negativen Performance nach wie vor nicht vollzogen worden sei.

Der Stiftungsrat hält an seiner Position fest, dass die gewährte Verzinsung nicht aufzuheben sei, da die Vorsorgewerke zu Beginn des Jahres explizit auf die Bildung von Arbeitgeberbeitragsreserven, deren Vorteile und deren Verzinsung aufmerksam gemacht worden seien. Dies zu einem Zeitpunkt, wo noch in keiner Weise mit einem derart schlechten Jahresergebnis zu rechnen war. Ab dem Jahr 2009 wurden die Reserven ja dann nicht mehr verzinst.

Der Stiftungsrat hat an seiner Sitzung vom 24. Mai 2011 beschlossen, diese Verzinsung nicht rückgängig zu machen.

2.3.9 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

Deckungsgrad / Performance

	Pool 1	Pool 2	Konsolidiert
Deckungsgrad	80.80%	95.30%	81.80%
<i>Vorjahr</i>	75.30%	91.70%	76.50%
Performance Vermögensverwaltung	6.10%	4.27%	-
<i>Vorjahr</i>	9.47%	12.64%	-

Unterdeckung

Das vom Stiftungsrat per 1. Januar 2009 verabschiedete und per 1.1.2010 angepasste Massnahmenpaket zur Beseitigung der Unterdeckung behält selbstverständlich weiterhin seine Gültigkeit. Nach Abschluss der Rückversicherungsperiode 2008-2010 konnten für die neue Periode mit der Neuvergabe der Risikorückdeckung erhebliche Kosteneinsparungen erzielt werden. Nach Beibehaltung der bisherigen Risikobeiträge bei eh schon sehr günstigen Risikokosten trägt die Einsparung (ca. CHF 580T) voll zur Sanierung der Stiftung bei. Zusätzlich bleiben die freien Mittel der Vorsorgewerke - primär entstanden durch die Aufhebung der Risiko und Verwaltungskostenreservenkonti (bisher Verpflichtungen) - während der Dauer der Unterdeckung für eine Verteilung gesperrt und tragen zusätzlich zur Verbesserung der Deckungssituation bei. Auf Grund dieser Umstände hat der Stiftungsrat zu Beginn des Jahres 2010 beschlossen, die Altersguthaben der Versicherten im Berichtsjahr wieder zum BVG-Minimalsatz zu verzinsen.

Die Vorsorgewerke wurden mit direkten Schreiben vom 28.1. resp. 21.12.2010 über die Situation der Stiftung und die Beschlüsse des Stiftungsrates informiert. Zusätzliche Informationen werden laufend im Informationsbereich der Homepage der Stiftung aufgeschaltet. Der vorgesehene Newsletter konnte noch nicht umgesetzt werden.

Teilliquidationen

Im Zusammenhang mit vollzogenen Teilliquidationen verweisen wir auf die Anhänge der einzelnen Vermögenspools.

Retrozessionen

Retrozessionen - soweit überhaupt welche anfallen - werden in den Anhängen der einzelnen Vermögenspools unter den Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung unter der Position Vermögensverwaltung speziell ausgewiesen.

2.3.10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Das Wachstum der Stiftung setzt sich auch im Jahr 2011 fort. Im ersten Quartal des laufenden Jahres wurden bereits wieder 33 Vorsorgewerke mit einem Kapitalzufluss von rund CHF 1. Mio neu in die META Sammelstiftung aufgenommen.

Liestal, 24. Mai 2011

der Stiftungsrat



Beat Lehner



Kurt Strasser



META
SAMMELSTIFTUNG FÜR KMU

Jahresbericht 2010

Pool 1

3. Jahresbericht der META Sammelstiftung

3.1 Bilanz

	Index Anhang	2010 CHF	2009 CHF
Aktiven			
Vermögensanlagen		107'536'007.73	105'749'003.30
Flüssige Mittel	3.3.7.1	1'719'273.00	6'046'331.24
Obligationen		33'124'760.43	47'152'060.79
Aktien		49'482.812.32	42'973'975.43
Hypotheken		910'000.00	916'000.00
Immobilienfonds		9'706'265.01	5'026'992.60
alternative Anlagen		10'672'149.83	1'411'993.95
Forderungen gegenüber Arbeitgeberfirmen	3.3.7.2	1'345'146.17	1'263'123.77
Debitoren	3.3.7.3	575'600.97	958'525.52
Aktive Rechnungsabgrenzung	3.3.7.4	192'627.65	345'980.64
Total Aktiven		107'728'635.38	106'094'983.94
Passiven			
Verbindlichkeiten		2'694'111.90	12'159'212.89
Freizügigkeitsleistungen und Renten		2'176'071.25	10'284'993.30
Kontokorrente der Arbeitgeberfirmen	3.3.6.5.1	198'381.90	474'009.15
Risiko- und Verwaltungskosten-Reservekonti	3.3.6.5.2	0.00	1'290'242.04
Andere Verbindlichkeiten		319'658.75	109'968.40
Passive Rechnungsabgrenzung	3.3.7.5	803'847.45	1'511'112.05
Arbeitgeber-Beitragsreserve	3.3.6.5.3	1'484'924.60	1'615'782.95
Beitragsreserve ohne Verwendungsverzicht		1'484'924.60	1'615'782.95
Beitragsreserve mit Verwendungsverzicht		0.00	0.00
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen		127'199'053.96	120'557'870.71
Vorsorgekapital Aktive Versicherte	3.3.5.2	109'352'719.95	106'004'540.90
Vorsorgekapital Altersrentner	3.3.5.4.1	11'329'561.00	8'806'514.00
Vorsorgekapital IV-Rentner	3.3.5.4.2	4'172'186.13	3'895'655.83
Vorsorgekapital FAR-Rentner	3.3.5.4.3	0.00	221'250.70
Vorsorgekapital erwerbsunfähige Versicherte	3.3.5.4.4	762'968.88	353'323.28
Technische Rückstellungen	3.3.5.5	1'581'618.00	1'276'586.00
Wertschwankungsreserve	3.3.6.2	0.00	0.00
Feie Mittel der Vorsorgewerke		2'995'059.42	1'806'388.38
Stand zu Beginn der Periode		1'806'388.38	1'780'990.28
Zunahme		1'233'075.04	37'653.95
Abnahmen		-44'404.00	-12'255.85
Freie Mittel Vermögenspool		-27'448'361.95	-31'555'383.04
Stand zu Beginn der Periode		-31'556'883.04	-38'756'764.79
Zuweisung aus Betriebsergebnis		4'107'021.09	7'199'881.75
Gründungskapital / Übertrag aus freie Mittel Vorsorgewerk		1'500.00	1'500.00
Total Passiven		107'728'635.38	106'094'983.94

3.2 Betriebsrechnung Pool 1

	Index Anhang	2010 CHF	2009 CHF
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen		15'096'422.30	15'681'548.19
Sparbeiträge Arbeitnehmer		4'912'110.35	4'802'400.20
Sparbeiträge Arbeitgeber		5'371'132.45	5'398'500.25
Risikobeiträge Arbeitnehmer		1'351'272.10	1'275'962.10
Risikobeiträge Arbeitgeber		1'515'245.55	1'473'598.00
Sanierungsbeiträge Arbeitnehmer		0.00	0.00
Sanierungsbeiträge Arbeitgeber		0.00	0.00
Eingang Sparbeiträge FAR		1'853.55	7'414.20
Einmaleinlagen und Einkaufsummen		1'182'038.25	1'326'758.35
Einlagen in die Arbeitgeber-Beitragsreserve		625'964.90	338'942.30
Eingang Vorsorgekapital Altersrentner		0.00	0.00
Eingang Vorsorgekapital IV-Rentner		5'017.15	881'760.90
Einlagen Vorsorgekapital FAR-Rentner		0.00	0.00
Einlagen in freie Mittel bei Übernahme von Versichertenbeständen		807.40	37'653.95
Einlagen in die Risiko- und Verwaltungskostenreserven		1'318.90	0.00
Zuschüsse Sicherheitsfonds		129'661.70	138'557.94
Eintrittsleistungen		9'021'509.55	12'503'359.85
Freizügigkeitseinlagen		8'535'690.85	12'333'376.45
Rückzahlung WEF		80'000.00	20'000.00
Rückzahlung / Einzahlung Scheidung		405'818.70	149'983.40
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen		24'117'931.85	28'184'908.04
Reglementarische Leistungen		-3'868'174.05	-2'850'321.07
Altersrenten		-592'530.25	-487'206.80
Partnerrenten		-100'030.80	-104'910.30
Invalidenrenten		-392'694.85	-348'768.25
Kinderrenten		-36'903.70	-62'289.20
Beitragsbefreiungen		-263'388.45	-227'944.57
Kapitalleistungen bei Pensionierung		-2'191'620.15	-1'487'769.75
Kapitalleistungen bei Tod		-207'302.45	-131'432.20
Kapitalleistungen bei Invalidität		-83'703.40	0.00
Ausserreglementarische Leistungen		0.00	0.00
Austrittsleistungen		-13'629'047.75	-18'940'079.36
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt		-11'607'114.30	-16'979'433.75
Vorbezüge WEF		-1'284'643.55	-1'725'279.20
Vorbezüge Scheidung		-81'615.70	-49'643.60
Auszahlung von Stiftungskapitalien der Vorsorgewerke			
- Vorsorgekapital		-328'636.50	-15'075.60
- Risiko- und Verwaltungskostenreserven		-24'705.80	-14'185.15
- Arbeitgeber-Beitragsreserven		-288'748.75	0.00
- Freie Mittel Vorsorgewerke		0.00	-12'255.85
- Korrektur Beiträge Vorjahr		0.00	-2'234.81
- Mutationsverluste		-13'583.15	-14'971.40
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge		-17'497'221.80	-21'790'400.43

	Index Anhang	2010 CHF	2009 CHF
Auflösung/Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven		-5'258'801.80	-4'333'667.94
Auflösung/Bildung Vorsorgekapital Aktive Versicherte		-1'387'231.30	-997'311.35
Auflösung/Bildung Vorsorgekapital Alters-Rentner		-2'523'047.00	-2'894'988.00
Auflösung/Bildung Vorsorgekapital IV-Rentner		-54'183.40	343'176.91
Auflösung/Bildung Vorsorgekapital FAR		222'356.95	-7'414.20
Auflösung/Bildung Vorsorgekapital erwerbsunfähige Versicherte		-313'046.75	-81'735.55
Auflösung/Bildung Arbeitgeber-Beitragsreserven		-336'126.40	-337'911.45
Auflösung/Bildung Risiko- und Verwaltungskostenreserven		1'258'255.89	14'491.40
Auflösung/Bildung freie Mittel Vorsorgewerke		-1'188'671.04	-25'398.10
Auflösung/Bildung technische Rückstellungen		-305'032.00	-300'494.00
Ertrag aus Teilliquidation		1'393'768.95	75'259.35
Verzinsung Vorsorgekapital Aktive		-1'960'947.75	-117'919.15
Verzinsung Vorsorgekapital Invalide		-57'067.20	-199.80
Verzinsung Vorsorgekapital FAR		-1'106.25	0.00
Verzinsung Vorsorgekapital erwerbsunfähige Versicherte		-6'724.50	-135.60
Verwendung Beiträge		0.00	-3'088.40
Ertrag aus Versicherungsleistungen		566'022.10	842'144.15
Versicherungsleistungen		566'022.10	551'460.80
Überschussanteile aus Versicherungen		0.00	290'683.35
Versicherungsaufwand		-1'729'222.10	-1'733'497.65
Versicherungsprämien		-1'656'487.80	-1'664'885.45
Beiträge an Sicherheitsfonds		-72'734.30	-68'612.20
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil		198'708.25	1'169'486.17
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage		5'849'910.22	7'404'717.28
Erfolg aus flüssigen Mittel	3.3.7.6	4'925'504.08	49'549.68
Erfolg aus Obligationen	3.3.7.7	-693'154.86	1'783'776.65
Erfolg aus Aktien	3.3.7.8	2'180'463.27	6'625'151.21
Erfolg aus Hypotheken	3.3.7.9	37'452.05	39'153.00
Erfolg aus Immobilienfonds	3.3.7.10	343'154.06	977'155.69
Erfolg aus alternativen Anlagen	3.3.7.11	-154'411.03	-1'296'707.78
Diverser Zinserfolg	3.3.7.12	-128'104.42	-26'108.79
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	3.3.7.13	-660'992.93	-747'252.38
Spesen aus Vermögensverwaltung		0.00	0.00
Auflösung/Bildung Nicht-technische Rückstellungen		0.00	0.00
Sonstiger Ertrag		17'951.00	525'640.07
Diverse Erträge		17'951.00	525'640.07
Sonstiger Aufwand	3.3.7.14	-79'922.31	-113'738.25

	Index Anhang	2010 CHF	2009 CHF
Verwaltungsaufwand		-1'879'626.07	-1'786'223.52
Verwaltungsaufwand	3.3.7.15	-1'033'143.00	-1'005'444.55
Marketing- und Werbeaufwand	3.3.7.16	-846'483.07	-780'778.97
Aufwand-/Ertragsüberschuss vor Bildung Wertschwankungsreserve		4'107'021.09	7'199'881.75
Zuweisung Betriebsergebnis an Wertschwankungsreserve		0.00	0.00
Zuweisung Betriebsergebnis an freie Mittel Vermögenspool		0.00	0.00
Aufwand-/Ertragsüberschuss		4'107'021.09	7'199'881.75

3.3 Anhang zum konsolidierten Jahresbericht 2010 Pool 1

3.3.1 Grundlagen und Organisation

3.3.1.1 Rechtsform und Zweck

Der Jahresbericht für den Pool 1 ist Bestandteil des Jahresberichts der META Sammelstiftung. Es handelt sich dabei um einen offenen Pool, dem sich beliebige Vorsorgewerke anschliessen können. Die für den Pool 1 spezifischen Informationen und Daten werden nachfolgend dargestellt.

Bezüglich der für die gesamte Vorsorgestiftung geltenden Sachverhalte wird auf den Anhang der Gesamtrechnung verwiesen.

3.3.2 Aktive Versicherte und Rentner

3.3.2.1 Angeschlossene Vorsorgewerke	2010	2009
Stand 1.1.	531	472
Bereinigung Vorjahre (leere Vorsorgewerke)	-47	0
Zugänge	78	97
Abgänge	-51	-38
Anzahl angeschlossene Vorsorgewerke	511	531
3.3.2.2 Aktive Versicherte		
Stand 1.1.	1927	1'701
Bereinigung Vorjahre (Mehrfachzählungen)	-85	-47
Zugänge	1'257	864
Abgänge	-919	-591
Total (Anzahl)	2'180	1'927
3.3.2.3 Rentenbezüger		
Altersrentner	37	29
Invalidenrentner	23	20
Partnerrenten	11	11
Kinderrenten	8	8
Total (Anzahl)	79	68

3.3.3 Art der Umsetzung des Zwecks

3.3.3.1 Erläuterung des Vorsorgeplans

Die Stiftung bezweckt die Vorsorge im Rahmen des BVG und seiner Ausführungsbestimmungen, sowie die weitergehende Vorsorge gegen die wirtschaftlichen Folgen des Wegfalls des Erwerbseinkommens infolge Alter, Tod und Invalidität. Versichert sind die Arbeitnehmer der angeschlossenen Betriebe sowie deren Angehörige und Hinterbliebene.

Die Vorsorgeleistungen werden im Anhang 1 zum Vorsorgereglement individuell pro Vorsorgewerk festgelegt.

3.3.3.2 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Die Finanzierung der reglementarischen Leistungen richtet sich nach dem Anhang 1 zum Vorsorgereglement, in welchem die firmenindividuelle Vorsorge (Leistungen und Beiträge) geregelt ist.

3.3.4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

Die allgemein gültigen Grundsätze zur Rechnungslegung wie auch zur Bewertung sind dem Anhang der Gesamtrechnung zu entnehmen.

3.3.5 Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad

3.3.5.1 Art der Risikodeckung, Rückversicherungen Stand

Die allgemein gültigen Grundsätze zur Risikodeckung wie auch zur Rückversicherung sind dem Anhang der Gesamtrechnung zu entnehmen.

3.3.5.2 Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben im Beitragsprimat

	2010 CHF	2009 CHF
Stand der Sparguthaben am 1.1.	106'004'540.90	104'918'655.59
Sparbeiträge Arbeitnehmer	4'912'110.35	4'802'400.20
Sparbeiträge Arbeitgeber	5'371'132.45	5'398'500.25
Einmaleinlagen und Einkaufsummen	1'182'038.25	1'326'758.35
Freizügigkeitseinlagen	8'535'690.85	12'333'376.45
Einzahlung WEF-Vorbezüge	80'000.00	20'000.00
Einzahlung/Rückzahlung Scheidung	405'818.70	149'983.40
Einlage aus Arbeitgeberbeitragsreserven	0.00	0.00
Einlage freie Mittel	0.00	1'337.10
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-11'607'114.30	-16'979'433.75
Kapitalleistungen bei Pensionierung	-2'191'620.15	-1'487'769.75
Kapitalleistungen bei Todesfall	-12'674.20	-131'432.20
Übertrag Vorsorgekapital Altersrentner	-2'983'665.60	-2'552'248.10
Übertrag Vorsorgekapital Invalidenrentner	-399'600.70	-7'587.05
Übertrag Vorsorgekapital erwerbunfähige Vers.	-656'891.05	-139'387.80
Reaktivierung Invalidität	2'230.90	42'576.65
Reaktivierung Erwerbsunfähigkeit	13'797.50	0.00
Übertrag FAR-Rentner	0.00	0.00
Vorbezüge WEF	-1'284'643.55	-1'725'279.20
Vorbezüge Scheidung	-81'615.70	-49'643.60
Verzinsung der Vorsorgekapitalien	1'960'947.75	117'919.15
Korrektur Vorjahr / rückwirkende Mutationen	102'237.55	-34'184.79
Total Vorsorgekapital Aktive Versicherte	109'352'719.95	106'004'540.90
Verzinsung Sparkapital	2.00%	0.00%

3.3.5.3 Summe der Altersguthaben nach BVG

Altersguthaben nach BVG (Schattenrechnung)	67'750'981.40	64'228'347.65
BVG-Minimalzins, vom Bundesrat festgelegt	2.00%	2.00%

3.3.5.4 Entwicklung Vorsorgekapital Rentner

3.3.5.4.1 Vorsorgekapital Altersrenter	2010	2009
	CHF	CHF
Stand des Deckungskapitals am 1.1.	8'806'514.00	6'259'824.00
Umbuchung auf Rückstellung Lebenserwartung	0.00	-348'298.00
Kapitalauszahlung	0.00	0.00
Neuzugang Altersrentner ab Vorsorgekapital Aktive	2'983'665.60	2'552'248.10
Neuzugang Altersrentner ab Vorsorgekapital IV	0.00	449'052.70
Neuzugang Altersrentner ab FAR	0.00	0.00
Neuzugang aus Übernahme Vorsorgewerk	0.00	0.00
Anpassung an Neuberechnung per 31.12.	-460'618.60	-106'312.80
Total Vorsorgekapital IV-Rentner	11'329'561.00	8'806'514.00

3.3.5.4.2 Vorsorgekapital IV-Rentner

Stand des Deckungskapitals am 1.1.	3'895'655.83	4'298'331.55
Übertrag auf Vorsorgekapital erwerbsunfähige Vers.	10'806.30	-197'112.23
Neuzugang Invalidenrentner ab Vorsorgekapital Aktive	399'600.70	7'587.05
Neuzugang aus Übernahme	0.00	881'760.90
Beitragsbefreiung	165'279.70	137'413.62
Übertrag in Vorsorgekapital Altersrentner	0.00	-449'052.70
Auszahlung Alterskapital	0.00	-400'929.99
Reaktivierung Invalidenrentner	-2'230.90	0.00
Todesfall Invalidenrentner	0.00	0.00
Verzinsung	57'067.20	199.80
Anpassung an Neuberechnung per 31.12.	-353'992.70	-382'542.17
Total Vorsorgekapital IV-Rentner	4'172'186.13	3'895'655.83

3.3.5.4.3 Vorsorgekapital FAR-Rentner

Stand des Deckungskapitals am 1.1.	221'250.70	213'836.50
Übertrag in Vorsorgekapital Altersrentner	0.00	0.00
Beitragsweiterführung	1'853.55	7'414.20
Neuzugang	0.00	0.00
Auszahlung Alterskapital	-224'210.50	0.00
Verzinsung Vorsorgekapital	1'106.25	0.00
Total Vorsorgekapital FAR-Rentner	0.00	221'250.70

3.3.5.4.4 Vorsorgekapital erwerbsunfähige Versicherte

Stand am 1.1.	353'323.28	0.00
Übertrag ab Vorsorgekapital IV-Rentner	0.00	197'112.23
Zugang ab Vorsorgekapital Aktive	656'891.05	139'387.80
Zugang aus Übernahme	5'017.15	0.00
Beitragsbefreiung	89'874.35	74'339.90
Reaktivierung	-13'797.50	-42'576.65
Reaktivierung Auszahlung	-188'129.40	-15'075.60
Übertrag Vorsorgekapital IV Rentner	-10'806.30	0.00
Auszahlung Todesfall	-136'128.25	0.00
Verzinsung	6'724.50	135.60
Total Vorsorgekapital erwerbsunfähige Versicherte	762'968.88	353'323.28

3.3.5.5 Zusammensetzung technische Rückstellungen	2010	2009
	CHF	CHF
Rückstellung Lebenserwartung	717'731.00	528'782.00
Rückstellung Schwankung Risikoverlauf Rentner	863'887.00	747'804.00
Total technische Rückstellungen	1'581'618.00	1'276'586.00

3.3.5.6 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2

Total Aktiven	107'728'635.38	106'094'983.94
Verbindlichkeiten	-2'694'111.90	-12'159'212.89
Passive Rechnungsabgrenzung	-803'847.45	-1'511'112.05
Arbeitgeberbeitragsreserve	-1'484'924.60	-1'615'782.95
Total verfügbare Mittel	102'745'751.43	90'808'876.05
Vorsorgekapital aktive Versicherte	109'352'719.95	106'004'540.90
Vorsorge Rentner / erwerbsunfähige Versicherte	16'264'716.01	13'276'743.81
freie Mittel der Vorsorgewerke	0.00	0.00
technische Rückstellungen	1'581'618.00	1'276'586.00
Total gebundene Mittel	127'199'053.86	120'557'870.71
Deckungsgrad	80.8%	75.3%

Die Berechnung des Deckungsgrades entspricht den Vorgaben von Art. 44 BVV2.

Gestützt auf die Empfehlung des Experten für berufliche Vorsorge werden die freien Mittel der Vorsorgewerke - da diese während der Zeit der Unterdeckung nicht verwendet werden dürfen - nicht in die Berechnung des Deckungsgrades mit einbezogen. Dies bewirkt eine Verbesserung des Deckungsgrades um rund 2 Prozentpunkte (78.8%).

Deckungsgrad der Vorsorgewerke		Anzahl
zwischen	80 - 85%	360
zwischen	85 - 90%	0
zwischen	90 - 95%	0
zwischen	95 - 100%	0
über	100%	151
Total		511

3.3.6 Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

3.3.6.1 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlagereglement

Die allgemein gültigen Grundsätze sind dem Anhang der Gesamtrechnung zu entnehmen.

3.3.6.2 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve	2010	2009
	CHF	CHF
Stand der Wertschwankungsreserve am 1.1.	0.00	0.00
Entnahme/Bildung für Aufwandüberschuss	0.00	0.00
Wertschwankungsreserve gemäss Bilanz	0.00	0.00

Zielgrösse der Wertschwankungsreserve (Betrag)	14'942'874.49	12'674'137.40
Reservedefizit bei der Wertschwankungsreserve	-14'942'874.49	-12'674'137.50

Berechnung der Zielgrösse

- Liquidität	1'719'273.54	0%	0.00	0.00
- Hypotheken	910'000.00	10%	91'000.00	91'600.00
- Obligationen CHF	19'538'138.71	5%	976'906.94	1'261'212.09
- Obligationen FW	13'586'622.72	10%	1'358'662.27	2'192'781.90
- Aktien	49'482'812.32	20%	9'896'562.46	8'594'795.09
- Immobilien	9'706'265.01	5%	485'313.25	251'349.63
- Alternative Anlagen	10'672'147.83	20%	2'134'429.57	282'398.79

Total Zielgrösse Wertschwankungsreserve	14'942'874.49	12'674'137.50
------------------------------------------------	----------------------	----------------------

3.3.6.3 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

Vermögensanlage / Risikoverteilung

Anlagekategorie	Geschäftsführung	Bank	Zusammensetzung 2010	Anteil effektiv	Bandbreite	Anteil Vorjahr
	CHF	CHF	CHF	%	%	%
Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzung	2'113'375.00	0.00	2'113'375.00	2.0%	–	2.4%
Liquidität/Geldmarkt CHF	1'086'989.00	331'294.00	1'418'283.00	1.3%	} 0 - 80%	5.5%
Liquidität/Geldmarkt FW	0.00	300'990.00	300'990.00	0.3%		0.2%
Aktien Schweiz	0	19'175'100.00	19'175'100.00	17.8%	0 - 50%	29.3%
Aktien Ausland	0	30'307'712.00	30'307'712.00	28.1%	0 - 40%	11.2%
Obligationen CHF	0	19'538'139.00	19'538'139.00	18.1%	0 - 30%	23.7%
Obligationen FW	0	13'586'623.00	13'586'623.00	12.6%	0 - 30%	20.7%
Immobilienfonds Inland	0	3'126'647.00	3'126'647.00	2.9%	0 - 5%	0.9%
Immobilienfonds Ausland	0	6'579'618.00	6'579'618.00	6.1%	0 - 10%	–
Hypotheken	0	910'000.00	910'000.00	0.8%	0 - 5%	0.9%
Alternative Anlagen	0	10'672'148.00	10'672'148.00	9.9%	0 - 15%	1.3%
Total Engagements	3'200'364.00	104'528'271.00	107'728'635.00	100.0%		100%

Gesamtabgrenzung nach BVV2	Zusammensetzung	Anteil	BVV2
Anlagen in grundpfandgesicherten Forderungen gem. Art. 55a BVV2	910'000.00	0.8%	50%
Anlagen in Aktien gem. Art. 55b BVV2	49'482'812.00	45.9%	50%
Anlagen in Immobilien gem. Art. 55c BVV2	9'706'265.00	9.0%	30%
davon im Ausland	6'579'618.00	6.1%	10%
Alternative Anlagen gem. Art. 55d BVV2	10'672'148.00	9.9%	15%
Anlagen in fremden Währungen ohne Absicherung gem. Art. 55e BVV2	16'742'645.00	15.5%	30%
Zusammensetzung der alternativen Anlagen	10'672'147.83		
Private Equity	4'587'040.96		
Commodities	0.00		
Hedgefunds	6'085'106.87		

Gesamtbegrenzung nach BVV2

Die Gesamtbegrenzungen nach BVV2 werden nicht verletzt.

Laufende derivative Finanzinstrumente

Devisen-Termingeschäfte

Verkauf per	31.03.2011			USD	20'000'000.00
Verkauf am	29.12.2010	zum Kurs	0.947800	CHF	18'956'000.00
Kurs per	31.12.2010	zum Kurs	0.932100	CHF	18'642'000.00
Total Devisen-Termingeschäfte nicht real.				CHF	314'000.00
Verkauf per	31.03.2011			EUR	15'000'000.00
Verkauf am	29.12.2010	zum Kurs	1.245800	CHF	18'685'500.00
Kurs per	31.12.2010	zum Kurs	1.250500	CHF	18'756'750.00
Total Devisen-Termingeschäfte nicht real.				CHF	-71'250.00

Die Devisen-Termingeschäfte werden bei den Gesamtbegrenzungen nach BVV2 im Rahmen der flüssigen Mittel berücksichtigt.

Performance

Der Vermögenspool erzielte im Berichtsjahr eine Performance von 6.10% (VJ. 9.47%).

3.3.6.4 Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage

Unter der Position Erfolg aus alternativen Anlagen ist die Wertberichtigung für ein in Schieflage geratenes Anlageinstrument in der Höhe von CHF 265'234.26 enthalten. Wir verweisen in diesem Zusammenhang auf Punkt 3.3.10.

3.3.6.5 Erläuterung der Anlagen beim Arbeitgeber und der Arbeitgeber-Beitragsreserve**3.3.6.5.1 Kontokorrente der Arbeitgeberfirmen**

Die bilanzierten Beträge betreffen Guthaben der einzelnen Vorsorgewerke auf ihren Prämienkontokorrenten, bedingt durch zu viel einbezahlte oder nicht verwendete Beitragszahlungen.

3.3.6.5.2 Risiko- und Verwaltungskosten-Reservekonti	2010	2009
	CHF	CHF
Vorsorgewerke mit positivem Saldo	0.00	1'343'938.34
Vorsorgewerke mit negativem Saldo	0.00	-53'696.30
Saldo Verpflichtung gegenüber Vorsorgewerken	0.00	1'290'242.04

Gemäss Beschluss des Stiftungsrates wurden die Reservekonti, welche bedingt durch die Umstellung vom Brutto- zum Nettorisikoprämienystem nicht mehr benötigt werden, auf die freien Mittel der einzelnen Vorsorgewerke übertragen.

3.3.6.5.3 Arbeitgeber-Beitragsreserven	2010	2009
	CHF	CHF
<i>ohne Verwendungsverzicht</i>		
Stand Arbeitgeber-Beitragsreserven am 1.1.	1'615'782.95	2'021'881.10
Zuweisung	625'964.90	338'942.30
Verwendung	-466'984.75	-745'040.45
Verwendung zur Verrechnung Reservekonto	-1'089.75	0.00
Auszahlung bei Austritt Vorsorgewerk	-288'748.75	0.00
Zins	–	–
Saldo Arbeitgeber-Beitragsreserven	1'484'924.60	1'615'782.95
<i>mit bedingtem Verwendungsverzicht</i>		
Stand Arbeitgeber-Beitragsreserven am 1.1.	0.00	0.00
Zuweisung	0.00	0.00
Verwendung	0.00	0.00
Zins	0.00	0.00
Saldo Arbeitgeber-Beitragsreserven	0.00	0.00

Die Arbeitgeber-Beitragsreserven werden bedingt durch die Unterdeckung nicht verzinst.

3.3.6.5.4 Performance des Poolvermögens

Summe aller Aktiven zu Beginn des Geschäftsjahres	106'094'983.94	88'116'666.57
Summe aller Aktiven am Ende des Geschäftsjahres	107'728'635.38	106'094'983.94
Durchschnittlicher Bestand der Aktiven (ungewichtet)	106'911'809.66	97'105'825.26
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	5'849'910.22	7'404'717.28
Rechnerische Performance auf Gesamtvermögen	5.5%	7.6%

3.3.7 Erläuterung zu Positionen der Bilanz / Betriebsrechnung

3.3.7.1 Flüssige Mittel

Bankkonten CHF	1'418'282.71	1'885'645.95
Bankkonten FW	300'990.29	203'549.29
Geldmarkt	0.00	3'957'136.00
	1'719'273.00	6'046'331.24

3.3.7.2 Forderungen gegenüber Arbeitgeberfirmen	2010	2009
	CHF	CHF
Beitragsausstände der Vorsorgewerke	1'345'146.17	1'263'123.77
	1'345'146.17	1'263'123.77

Die bilanzierten Beträge betreffen Ausstände gegenüber Vorsorgewerken im Zusammenhang mit der ordentlichen Prämienfakturierung. Die Höhe der Ausstände begründet sich vor allem darin, dass wiederum einige Vorsorgewerke noch kurz vor Jahresende rückwirkend auf den 1. Januar 2010 der Stiftung beigetreten sind. Andererseits ist eine anhaltende zum Teil schlechte Zahlungsmoral festzustellen.

Per 30.04.2011 bestehen noch CHF 895'000.00 an Beitragsausständen, die das Vorjahr betreffen.

Davon sind Beiträge in der Grösse von CHF 660'000.00 Gegenstand von Konkurs- oder Betreibungsverfahren. Für Forderungen in der Grössenordnung von CHF 235'000.00 bestehen Zahlungsvereinbarungen mit regelmässigen Abschlagszahlungen.

Gestützt auf diese Entwicklung und bedingt durch allenfalls gefährdete Forderungen aus den noch offenen Beitragsausständen wurde die Wertberichtigung per Ende Jahr unter Berücksichtigung der allenfalls zu erwartenden Leistungen aus dem Sicherheitsfonds auf den Gesamtbetrag von CHF 450'000 (Erhöhung von CHF 50'000 gegenüber dem Vorjahr) angepasst.

3.3.7.3 Übrige Forderungen

Quellensteuer	173'008.28	183'244.53
Diverse Forderungen	402'592.69	443'954.49
Guthaben gegenüber Pool 2	0.00	331'326.50
	575'600.97	958'525.52

3.3.7.4 Aktive Rechnungsabgrenzung

Transitorische Aktiven	88'295.30	28'553.50
Marchzinsen	104'332.35	317'427.14
	192'627.65	345'980.64

3.3.7.5 Passive Rechnungsabgrenzung

Kontrollstelle	30'000.00	34'124.50
Geschäftsführung	294'939.25	272'833.70
Custody Fee 2. Semester Kapitalanlagen	0.00	172'097.88
Marketing / Vermittlungsgebühren	186'340.50	186'051.92
Rückversicherung 2010 Schlusszahlung	63'344.65	621'096.00
Rückversicherung Abgrenzung Leistungen	61'455.40	67'186.70
Mutationsverluste	120'000.00	130'000.00
Diverse Posten	47'767.65	27'721.35
	803'847.45	1'511'112.05

3.3.7.6 Erfolg aus flüssigen Mitteln

Kurserfolg	4'923'060.63	0.00
Zinserträge	2'443.45	49'549.68
	4'925'504.08	49'549.68

3.3.7.7 Erfolg aus Obligationen	2010	2009
	CHF	CHF
Kurserfolg	-1'179'618.90	982'174.33
Erträge	486'464.04	801'602.32
	-693'154.86	1'783'776.65

3.3.7.8 Erfolg aus Aktien

Kurserfolg	1'532'959.72	6'216'330.67
Erträge	647'503.55	408'820.54
	2'180'463.27	6'625'151.21

3.3.7.9 Erfolg aus Hypotheken

Erträge	37'452.05	39'153.00
	37'452.05	39'153.00

3.3.7.10 Erfolg aus Immobilienfonds

Kurserfolg	115'765'67	954'655.69
Erträge	227'388.39	22'500.00
	343'154.06	977'155.69

3.3.7.11 Erfolg aus Alternative Anlagen

Kurserfolg	-318'518.74	-1'307'466.73
Erträge	164'107.71	10'758.95
	-154'411.03	-1'296'707.78

Wir verweisen in diesem Zusammenhang auf die Anmerkung unter Punkt 3.3.10

3.3.7.12 Diverser Zinserfolg

Div. Zinserträge	32'405.15	25'513.81
Verzinsung Arbeitgeber-Beitragsreserve	0.00	0.00
Verzinsung Guthaben Ausgetretener	-160'040.07	-51'622.60
Verzinsung Diverses	-469.50	0.00
	-128'104.42	-26'108.79

3.3.7.13 Vermögensverwaltung

Kosten der Vermögensverwaltung	660'992.93	956'163.68
Rückvergütung für Vermittlungsgebühren	0.00	-208'911.30
	660'992.93	747'252.38

3.3.7.14 Sonstiger Aufwand

Wertberichtigung Risiko- und Verwaltungskosten für gefährdete Beiträge (Pkt. 3.7.3)	50'000.00	100'000.00
Diverser Aufwand	29'922.31	13'738.25
	79'922.31	113'738.25

3.3.7.15 Verwaltungsaufwand

	2010	2009
	CHF	CHF
Stiftungsrat	58'173.50	54'475.30
Geschäftsführung	902'023.00	840'799.35
Versicherungsexperte	46'736.05	73'198.20
Kontrollstelle	36'688.20	27'844.30
Aufsichtsbehörde	-2'580.00	9'127.40
Umlage auf Pool 2	-7'897.75	0.00
	1'033'143.00	1'005'444.55

Die Verwaltungskosten (Stiftungsrat, Versicherungsexperte, Kontrollstelle, Aufsichtsbehörde) der Stiftung werden im Verhältnis eines speziellen Schlüssels, welcher die Anzahl Vorsorgewerke, die Anzahl Versicherte und die Anzahl Pools beinhaltet, auf die einzelnen Pools aufgeteilt.

3.3.7.16 Marketing- und Werbeaufwand

Vermittlungsgebühren	391'034.29	498'586.02
Marketing / Werbung	449'716.23	256'556.60
Diverses	5'732.55	25'636.35
	846'483.07	780'778.97

3.3.8 Auflagen der Aufsichtsbehörde

Allfällige Bemerkungen sind dem Anhang der Gesamtrechnung zu entnehmen.

3.3.9 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

Teilliquidationen / Kündigungen Vorsorgewerke im Berichtsjahr

VW_Nr	Vorsorgewerk	Anzahl Aktive	Anzahl Rentner	Austrittsgrund	gebundene Mittel	AG-Beitragsreserven	freie Mittel	Kostenres.	Kürzung Teilliquid.
258		1	0	keine Versicherten mehr	20'745.40	0.00	0.00	0.00	4'719.20
78		6	0	Konkurs	425'741.75	0.00	0.00	0.00	0.00
146		2	0	Konkurs	15'407.15	0.00	0.00	0.00	0.00
111		3	0	Kündigung durch Stiftung	22'025.75	0.00	0.00	0.00	0.00
306		2	0	Konkurs	311'363.65	11'106'65	0.00	0.00	257'795.00
189		1	0	keine Versicherten mehr	9'439.15	0.00	0.00	0.00	0.00
471		1	0	keine Versicherten mehr	1'142.10	0.00	0.00	0.00	0.00
309		2	0	keine Versicherten mehr	11'616'85	0.00	0.00	0.00	0.00
486		1	0	Kündigung durch Stiftung	4'115.45	0.00	0.00	0.00	0.00
522		3	0	Kündigung durch Stiftung	44'962.95	0.00	0.00	0.00	0.00
148		3	0	keine Versicherten mehr	199'711.55	0.00	0.00	0.00	45'383.50
168		1	0	keine Versicherten mehr	9'851.95	0.00	0.00	0.00	0.00
565		4	0	Kündigung durch Stiftung	8'295.10	0.00	0.00	0.00	0.00
249		15	0	Kündigung durch Stiftung	716'626.80	0.00	0.00	0.00	42'324.90
584		1	0	keine Versicherten mehr	84'817.60	0.00	0.00	0.00	0.00
573		2	0	Kündigung durch Stiftung	4'529.60	0.00	0.00	0.00	0.00
109		3	0	Kündigung durch Stiftung	46'759.95	0.00	0.00	0.00	0.00
338		2	0	keine Versicherten mehr	22'007.45	0.00	0.00	0.00	11'895.60
436		1	0	keine Versicherten mehr	1'890.00	0.00	0.00	0.00	0.00
445		1	0	keine Versicherten mehr	219'946.45	0.00	0.00	0.00	0.00
418		1	0	keine Versicherten mehr	614.60	0.00	0.00	0.00	0.00

700		1	0	keine Versicherte mehr	1'581.90	0.00	0.00	0.00	0.00
308		1	0	keine Versicherte mehr	16'307.30	0.00	0.00	0.00	0.00
572		1	0	keine Versicherte mehr	40'960.10	0.00	0.00	0.00	0.00
421		1	0	Kündigung durch Stiftung	4'210.05	0.00	0.00	0.00	0.00
630		2	0	Kündigung durch Stiftung	3'013.10	0.00	0.00	0.00	0.00
472		1	0	keine Versicherte mehr	20'339.15	0.00	0.00	0.00	3'925.45
414		2	0	Kündigung durch Stiftung	21'406.70	0.00	0.00	0.00	1'353.90
587		1	0	Kündigung durch Stiftung	5'935.95	0.00	0.00	0.00	0.00
664		1	0	Kündigung durch Stiftung	2'097.00	0.00	0.00	0.00	0.00
665		3	0	Kündigung durch Stiftung	2'366.35	0.00	0.00	0.00	0.00
577		2	0	Kündigung durch Stiftung	35'749.40	0.00	0.00	0.00	1'283.00
642		4	0	Kündigung durch Stiftung	17'222.70	0.00	0.00	0.00	0.00
615		1	0	Kündigung durch Stiftung	19'583.80	0.00	0.00	0.00	0.00
442		1	0	Kündigung durch Stiftung	759.45	0.00	0.00	0.00	0.00
487		1	0	Kündigung durch Stiftung	5'792.10	0.00	0.00	0.00	409.80
658		3	0	Kündigung durch Stiftung	10'996.75	0.00	0.00	0.00	0.00
408		1	0	Firma in Liquidation	7'202.45	0.00	0.00	0.00	0.00
547		1	0	Firma aufgelöst	2'111.50	0.00	0.00	0.00	0.00
402		1	0	Firma aufgelöst	10'006.40	0.00	0.00	0.00	1'931.25
339		1	0	Firma aufgelöst	105'268.25	0.00	0.00	0.00	20'316.80
248		3	0	Kündigung durch VW	20'639.40	0.00	0.00	0.00	0.00
307		6	0	Kündigung durch VW	27'967.45	2'414.75	0.00	0.00	0.00
467		2	0	keine Versicherte mehr	195'823.05	0.00	0.00	0.00	0.00
634		1	0	nicht mehr möglich da SE ohne AN	3'909.00	0.00	0.00	0.00	0.00
605		1	0	Firma aufgelöst	4'542.90	0.00	0.00	0.00	0.00
638		1	0	keine Versicherte mehr	5'732.55	0.00	0.00	0.00	0.00
26		1	0	keine Versicherte mehr	44'380.10	0.00	82'931.55	0.00	0.00
313		1	0	keine Versicherte mehr	2'606.40	0.00	0.00	0.00	0.00
603		2	0	Firma aufgelöst	5'496.60	0.00	0.00	0.00	0.00
160		5	0	keine Versicherte mehr	26'722.95	0.00	2'450.80	0.00	0.00
	Total	109	0		2'852'342.05	13'521.40	85'382.35	0.00	391'338.20

Obiger Tabelle können die gestützt auf das Teilliquidations-Reglement vorgenommenen Kürzungen der Austrittsleistungen im Rechnungsjahr entnommen werden. Von den ausgewiesenen Kürzungen sind im Berichtsjahr im Jahresbericht CHF 362'118.20 als Ertrag aus Teilliquidation (Kürzungen gestützt auf den Deckungsgrad 31.12.2009) gebucht. Die Kürzungen für die Austritte im 2. Halbjahr, welche sich auf den Deckungsgrad per 31.12.2010 stützen, werden im Rahmen der Weiterleitung der entsprechenden Kapitalien im Berichtsjahr 2011 verbucht. Die Differenz zum Ertrag aus Teilliquidation in der Betriebsrechnung ergibt sich aus gekürzten Auszahlungen welche noch das Jahr 2009 betreffen.

3.3.10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Der unter den alternativen Anlagen ausgewiesene Titel „Signet MM SPC“ ist in Schieflage geraten und wurde daher von Bloomberg per 31.05.2010 auf inaktiv gesetzt. Es ist derzeit nicht absehbar, wann die Liquidation abgeschlossen sein wird und ob überhaupt ein Liquidationserlös erzielt werden kann.

Gestützt auf diese Tatsache wurde dieser Titel in der vorliegenden Jahresbericht per 30.06.2010 auf CHF 1.00 abgeschrieben, womit das Betriebsergebnis 2010 mit einer Bewertungskorrektur von CHF 265'234.26 belastet wird.

Das Wachstum der Stiftung setzt sich auch im Jahr 2011 fort. Im ersten Quartal des laufenden Jahres wurden bereits wieder 33 Vorsorgewerke mit einem Kapitalzufluss von rund CHF 1 Mio. neu in die META aufgenommen.



META
SAMMELSTIFTUNG FÜR KMU

Jahresbericht 2010 Pool 2

4. Jahresbericht der META Sammelstiftung

4.1 Bilanz

	Index Anhang	2010 CHF	2009 CHF
Aktiven			
Vermögensanlagen		9'676'492.11	9'189'372.61
Flüssige Mittel	4.3.7.1	482'263.15	793'742.90
Obligationen		4'017'868.39	4'644'040.93
Aktien		2'804'810.33	2'669'043.09
Immobilienfonds		996'558.28	500'650.00
Alternative Anlagen		1'043'743.32	506'741.69
Forderungen gegenüber Arbeitgeberfirmen	4.3.7.2	0.00	0.00
Debitoren	4.3.7.3	331'248.64	75'154.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	4.3.7.4	5'177.92	44'809.78
Total Aktiven		9'681'670.03	9'234'182.39
Passiven			
Verbindlichkeiten		176'795.55	654'547.55
Freizügigkeitsleistungen und Renten		148'281.00	226'875.60
Kontokorrente der Arbeitgeberfirmen	4.3.6.5.1	20'243.30	9'875.40
Risiko- und Verwaltungskosten-Reservekonti	4.3.6.5.2	0.00	82'264.25
Andere Verbindlichkeiten		8'271.25	335'532.30
Passive Rechnungsabgrenzung	4.3.7.5	29'755.45	62'018.55
Arbeitgeber-Beitragsreserve	4.3.6.5.3	740.05	740.05
ohne Verwendungsverzicht		740.05	740.05
mit bedingtem Verwendungsverzicht		0.00	0.00
Nicht-technische Rückstellungen		0.00	0.00
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen		9'937'006.45	9'291'310.15
Vorsorgekapital Aktive Versicherte	4.3.5.2	9'367'508.90	8'848'476.85
Vorsorgekapital Altersrentner	4.3.5.4.1	378'659.00	388'977.00
Vorsorgekapital IV-Rentner	4.3.5.4.2	0.00	0.00
Vorsorgekapital FAR-Rentner	4.3.5.4.3	0.00	0.00
Vorsorgekapital erwerbsunfähige Versicherte	4.3.5.4.4	144'945.55	6'903.30
Technische Rückstellungen	4.3.5.5	45'893.00	46'953.00
Wertschwankungsreserve	4.3.6.2	0.00	0.00
Freie Mittel des Vorsorgewerkes		-462'627.47	-774'433.91
Stand zu Beginn der Periode		-774'433.91	-1'802'827.97
Zunahme freie Mittel Vorsorgewerk		311'806.44	0.00
Abnahme freie Mittel Vorsorgewerk		0.00	1'028'394.06
Freie Mittel Vermögenspool		0.00	0.00
Stand zu Beginn der Periode		0.00	0.00
Zuweisung aus Betriebsergebnis		128'171.19	1'028'394.06
Übertrag auf freie Mittel Vorsorgewerk		-128'171.19	-1'028'394.06
Total Passiven		9'681'670.03	9'234'182.39

4.2 Betriebsrechnung Pool 2

Index Anhang	2010 CHF	2009 CHF
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen	989'128.50	963'254.90
Sparbeiträge Arbeitnehmer	346'708.20	379'497.60
Sparbeiträge Arbeitgeber	419'780.40	452'569.80
Risikobeiträge Arbeitnehmer	56'634.35	62'107.15
Risikobeiträge Arbeitgeber	62'444.75	67'917.55
Sanierungsbeiträge Arbeitnehmer	0.00	0.00
Sanierungsbeiträge Arbeitgeber	0.00	0.00
Eingang Sparbeiträge FAR	0.00	0.00
Einmaleinlagen und Einkaufsummen	0.00	0.00
Einlagen in die Arbeitgeber-Beitragsreserve	0.00	0.00
Einlagen Vorsorgekapital Altersrentner	0.00	0.00
Einlagen Vorsorgekapital IV-Rentner	0.00	0.00
Einlagen Vorsorgekapital FAR-Rentner	0.00	0.00
Einlagen in freie Mittel bei Übernahme von Versichertenbeständen	102'398.00	0.00
Einlagen in die Risiko- und Verwaltungskostenreserven	0.00	0.00
Zuschüsse Sicherheitsfonds	1'162.80	1'162.80
Eintrittsleistungen	30'532.25	83'975.35
Freizügigkeitseinlagen	30'532.25	75'875.35
Einzahlungen WEF-Vorbezüge	0.00	0.00
Rückzahlungen / Einzahlungen Scheidung	0.00	8'100.00
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen	1'019'660.75	1'047'230.25
Reglementarische Leistungen	-39'151.40	-120'512.55
Altersrenten	-29'853.00	-18'567.50
Hinterlassenenrenten	0.00	0.00
Invalidenrenten	0.00	0.00
Kinderrenten	0.00	0.00
Beitragsbefreiungen	-9'298.40	-6'903.30
Kapitalleistungen bei Pensionierung	0.00	-95'041.75
Kapitalleistungen bei Tod Aktive	0.00	0.00
Kapitalleistungen bei Tod Invalide	0.00	0.00
Kapitalleistungen bei Invalidität	0.00	0.00
Ausserreglementarische Leistungen	0.00	0.00
Austrittsleistungen	-331'266.90	-1'008'976.05
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-321'960.20	-956'621.70
Vorbezüge WEF	0.00	-43'700.00
Vorbezüge Scheidung	0.00	0.00
Auszahlung von Stiftungskapitalien der Vorsorgewerke		
- Vorsorgekapital	0.00	0.00
- Risiko- und Verwaltungskostenreserve	-1'027.00	0.00
- Freie Mittel Vorsorgewerke	0.00	0.00
- Korrekturen Beiträge Vorjahr	0.00	0.00
- Mutationsverluste	-8'279.70	-8'654.35
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge	-370'418.30	-1'129'488.60

	Index Anhang	2010 CHF	2009 CHF
Auflösung/Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven		-741'021.00	246'637.40
Auflösung/Bildung Vorsorgekapital Aktive Versicherte		-357'347.30	600'748.90
Auflösung/Bildung Vorsorgekapital Altersrentner		10'318.00	-388'977.00
Auflösung/Bildung Vorsorgekapital IV-Rentner		0.00	0.00
Auflösung/Bildung Vorsorgekapital FAR		0.00	0.00
Auflösung/Bildung Vorsorgekapital erwerbsunfähige Versicherte		-128'178.45	0.00
Auflösung/Bildung Arbeitgeber-Beitragsreserven		0.00	0.00
Auflösung/Bildung Risiko- und Verwaltungskostenreserven		82'264.25	0.00
Auflösung/Bildung freie Mittel Vorsorgewerke		-183'635.25	0.00
Auflösung/Bildung technische Rückstellungen		1'060.00	-46'953.00
Ertrag aus Teilliquidation		2'175.45	81'818.50
Verzinsung Vorsorgekapital Aktive		-161'684.75	0.00
Verzinsung Vorsorgekapital Invalide		0.00	0.00
Verzinsung Vorsorgekapital FAR		0.00	0.00
Verzinsung Vorsorgekapital erwerbsunfähige Versicherte		-565.40	0.00
Diverse Verzinsung		-5'427.55	0.00
Ertrag aus Versicherungsleistungen		3'381.20	0.00
Versicherungsleistungen		3'381.20	0.00
Überschussanteile aus Versicherungen		0.00	0.00
Versicherungsaufwand		-92'683.45	-104'739.70
Versicherungsprämien		-87'455.20	-99'371.10
Beiträge an Sicherheitsfonds		-5'228.25	-5'368.60
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil		-181'080.80	59'639.35
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage		377'061.34	1'045'117.46
Erfolg aus flüssigen Mitteln	4.3.7.6	262'175.51	1'338.14
Erfolg aus Obligationen	4.3.7.7	-98'140.42	203'008.60
Erfolg aus Aktien	4.3.7.8	181'672.19	857'766.23
Erfolg aus Hypotheken	4.3.7.9	0.00	0.00
Erfolg aus Immobilienfonds	4.3.7.10	31'542.27	33'731.48
Erfolg aus alternativen Anlagen	4.3.7.11	56'786.84	41'966.22
Diverser Zinserfolg	4.3.7.12	-13.70	-7'526.75
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	4.3.7.13	-56'961.35	-85'166.46
Spesen aus Vermögensverwaltung		0.00	0.00
Auflösung/Bildung Nicht-technische Rückstellungen		0.00	0.00
Sonstiger Ertrag		8'841.45	625.60
Diverse Erträge		8'841.45	625.60
Sonstiger Aufwand	4.3.7.14	0.00	0.00
Verwaltungsaufwand		-76'650.80	-76'988.35
Verwaltungsaufwand	4.3.7.15	-38'918.85	-36'260.75
Marketingaufwand	4.3.7.16	-37'731.95	-40'727.60
Aufwand-/Ertragsüberschuss vor Bildung Wertschwankungsreserve		128'171.19	1'028'394.06
Zuweisung Betriebsergebnis an Wertschwankungsreserve		0.00	0.00
Zuweisung Betriebsergebnis an freie Mittel Vermögenspool		0.00	0.00
Aufwand-/Ertragsüberschuss		128'171.19	1'028'394.06

4.3 Anhang

4.3.1 Grundlagen und Organisation

4.3.1 Grundlagen und Organisation

Der Jahresbericht für den Pool 2 ist Bestandteil des Jahresberichts der META Sammelstiftung. Es handelt sich dabei um einen geschlossenen Pool, dem nur gerade ein Vorsorgewerk angeschlossen ist. Die für den Pool 2 spezifischen Informationen und Daten werden nachfolgend dargestellt.

Bezüglich der für die gesamte Vorsorgestiftung geltenden Sachverhalte wird auf den Anhang der Gesamtrechnung verwiesen.

4.3.2 Aktive Versicherte und Rentner

4.3.2.1 Angeschlossene Vorsorgewerke	2010	2009
Stand 1.1.	1	1
Zugänge	0	0
Abgänge	0	0
Anzahl angeschlossene Vorsorgewerke	1	1
4.3.2.2 Aktive Versicherte		
Stand 1.1.	110	124
Korrektur Vorjahre	-1	0
Zugänge	19	12
Abgänge	-15	-26
Total (Anzahl)	113	110
4.3.2.3 Rentenbezüger		
Altersrentner	3	3
Invalidenrentner	0	0
Partnerrenten	0	0
Kinderrentner	0	0
Total (Anzahl)	3	3

4.3.3 Art der Umsetzung des Zwecks

4.3.3.1 Erläuterung des Vorsorgeplans

Die Stiftung bezweckt die Vorsorge im Rahmen des BVG und seiner Ausführungsbestimmungen, sowie die weitergehende Vorsorge gegen die wirtschaftlichen Folgen des Wegfalls des Erwerbseinkommens infolge Alter, Tod und Invalidität. Versichert sind die Arbeitnehmer der angeschlossenen Betriebe sowie deren Angehörige und Hinterbliebene.

Die Vorsorgeleistungen werden im Anhang 1 zum Vorsorgereglement individuell pro Vorsorgewerk festgelegt.

4.3.3.2 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Die Finanzierung der reglementarischen Leistungen richtet sich nach dem Anhang 1 zum Vorsorgereglement, in welchem die firmenindividuelle Vorsorge (Leistungen und Beiträge) geregelt ist.

4.3.4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

Die allgemein gültigen Grundsätze zur Rechnungslegung wie auch zur Bewertung sind dem Anhang der Gesamtrechnung zu entnehmen.

4.3.5 Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad

4.3.5.1 Art der Risikodeckung, Rückversicherungen

Die allgemein gültigen Grundsätze zur Risikodeckung wie auch zur Rückversicherung sind dem Anhang der Gesamtrechnung zu entnehmen.

4.3.5.2 Entwicklung und Verzinsung der Vorsorgekapitalien im Beitragsprimat

	2010	2009
	CHF	CHF
Stand der Sparguthaben am 1.1.	8'848'476.85	9'449'225.75
Sparbeiträge Arbeitnehmer	346'708.20	379'497.60
Sparbeiträge Arbeitgeber	419'780.40	452'569.80
Einmaleinlagen und Einkaufsummen	0.00	0.00
Freizügigkeitseinlagen	30'532.25	75'875.35
Rückzahlung WEF-Vorbezüge	0.00	0.00
Einzahlung aus Scheidung	0.00	8'100.00
Einlage aus Arbeitgeber-Beitragsreserven	0.00	0.00
Einlage aus freien Mittel	0.00	0.00
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-321'960.20	-956'621.70
Kapitalleistungen bei Pensionierung	0.00	-95'041.75
Kapitalleistungen bei Todesfall	0.00	0.00
Übertrag auf Vorsorgekapital Altersrentner	0.00	-421'428.40
Übertrag auf Vorsorgekapital Invalidenrentner	0.00	0.00
Übertrag auf Vorsorgekapital erwerbsunfähige Versicherte	-128'178.45	0.00
Übertrag auf FAR-Rentner	0.00	0.00
Vorbezüge WEF	0.00	-43'700.00
Vorbezüge Scheidung	0.00	0.00
Korrektur Beiträge Vorjahr	0.00	0.00
Verzinsung der Vorsorgekapitalien	161'684.75	0.00
Abgrenzung Eintrittsleistung	0.00	0.00
Ausgleich Rundungsdifferenz / Korrektur Vorjahr	10'465.10	0.20
Total Vorsorgekapital Aktive Versicherte	9'367'508.90	8'848'476.85
Verzinsung Sparkapital	2.00%	0.00%

4.3.5.3 Summe der Altersguthaben nach BVG

Altersguthaben nach BVG (Schattenrechnung)	4'609'940.55	4'381'356.30
BVG-Minimalzins, vom Bundesrat festgelegt	2.00%	2.00%

4.3.5.4 Entwicklung Vorsorgekapital Rentner

4.3.5.4.1 Vorsorgekapital Altersrentner

Stand des Deckungskapitals am 1.1.	388'977.00	0.00
Umbuchung auf Rückstellung Lebenserwartung	0.00	0.00

	2010	2009
	CHF	CHF
Kapitalauszahlung	0.00	0.00
Neuzugang Altersrentner ab Vorsorgekapital Aktive	0.00	421'428.40
Neuzugang Altersrentner ab Vorsorgekapital IV	0.00	0.00
Neuzugang Altersrenten ab FAR	0.00	0.00
Neuzugang aus Übernahme Vorsorgewerk	0.00	0.00
Anpassung an Neuberechnung per 31.12.	-10'318.00	-32'451.40
Total 31.12.	378'659.00	388'977.00

4.3.5.4.2 Vorsorgekapital IV-Rentner

Stand am 1.1.	0.00	0.00
Übertrag auf Vorsorgekapital erwerbsunfähige Versicherte	0.00	0.00
Neuzugang Invalidenrentner ab Vorsorgekapital Aktive	0.00	0.00
Neuzugang aus Übernahme	0.00	0.00
Beitragsweiterführung Invalidenrentner	0.00	0.00
Übertrag in Vorsorgekapital Altersrentner	0.00	0.00
Auszahlung Alterskapital	0.00	0.00
Reaktivierung Invalidenrentner	0.00	0.00
Todesfall Invalidenrentner	0.00	0.00
Verzinsung Vorsorgekapital	0.00	0.00
Anpassung an Neuberechnung per 31.12.	0.00	0.00
Total 31.12.	0.00	0.00

4.3.5.4.3 Vorsorgekapital FAR-Rentner

Stand am 1.1.	0.00	0.00
Übertrag in Vorsorgekapital Altersrentner	0.00	0.00
Beitragsweiterführung	0.00	0.00
Neuzugang	0.00	0.00
Verzinsung Vorsorgekapital	0.00	0.00
Total 31.12.	0.00	0.00

4.3.5.4.4 Vorsorgekapital Erwerbsunfähige Versicherte

Stand am 1.1.	6'903.30	0.00
Übertrag ab Vorsorgekapital IV-Rentner	0.00	0.00
Zugang ab Vorsorgekapital Aktive	128'178.45	0.00
Beitragsbefreiung	9'298.40	6'903.30
Reaktivierung	0.00	0.00
Reaktivierung Auszahlung	0.00	0.00
Verzinsung des Sparkapitals	565.40	0.00
Total 31.12.	144'945.55	6'903.30

4.3.5.5 Zusammensetzung technische Rückstellungen

Rückstellung Lebenserwartung	20'826.00	27'504.00
Rückstellung Schwankung Risikoverlauf	25'067.00	19'449.00
Total 31.12.	45'893.00	46'953.00

4.3.5.6 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV2	2010	2009
	CHF	CHF
Total Aktiven	9'681'670.03	9'234'182.39
Verbindlichkeiten	-176'795.55	-654'547.55
Passive Rechnungsabgrenzung	-29'755.45	-62'018.55
Arbeitgeber Beitragsreserven	-740.05	-740.05
Total verfügbare Mittel	9'474'378.98	8'516'876.24
Vorsorgekapital aktive Versicherte	9'367'508.90	8'848'476.85
Vorsorgekapital Rentner und erwerbsunfähige Versicherte	523'604.55	395'880.30
Technische Rückstellungen	45'893.00	46'953.00
Total gebundene Mittel	9'937'006.45	9'291'310.15
Deckungsgrad (Verfügbar in % der gebundenen Mittel)	95.3%	91.7%

Die Berechnung des Deckungsgrades entspricht den Vorgaben von Art. 44 BVV2.

4.3.6 Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

4.3.6.1 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlagereglement

Die allgemein gültigen Grundsätze sind dem Anhang der Gesamtrechnung zu entnehmen.

4.3.6.2 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

Stand der Wertschwankungsreserve am 1.1.	0.00	0.00
Entnahme/Bildung für Aufwandüberschuss	0.00	0.00
Wertschwankungsreserve gemäss Bilanz	0.00	0.00

Zielgrösse der Wertschwankungsreserve (Betrag)	1'094'324.74	951'327.75
Reservedefizit bei der Wertschwankungsreserve	-1'094'324.74	-951'327.75

Berechnung der Zielgrösse

- Liquidität	482'263.15	0%	0.00	0.00
- Hypotheken	0.00	10%	0.00	0.00
- Obligationen Schweiz CHF	2'540'015.82	5%	127'000.79	173'265.80
- Obligationen FW	1'477'853.00	10%	147'785.30	117'872.49
- Aktien Schweiz	2'804'810.33	20%	560'962.07	533'808.62
- Immobilien	996'558.28	5%	49'827.91	25'032.50
- Alternative Anlagen	1'043'743.35	20%	208'748.67	101'348.34
Total Zielgrösse Wertschwankungsreserve			1'094'324.74	951'327.75

4.3.6.3 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

Vermögensanlage / Risikoverteilung

Anlagekategorie	Geschäftsführung	Bank	Zusammensetzung 2010	Anteil effektiv	Strategie 01.01.10	Anteil Vorjahr
	CHF	CHF	CHF	%	%	
Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzung	336'427.00	0.00	336'427.00			1.3%
Liquidität/Geldmarkt CHF	416'973.00	49'681.00	466'654.00	4.8%	} 0 - 80%	8.4%
Liquidität/Geldmarkt FW	0.00	15'609.00	15'609.00	0.2%		0.2%
Aktien Schweiz	0.00	1'102'557.00	1'102'557.00	11.4%	0 - 25%	17.0%
Aktien Ausland	0.00	1'702'254.00	1'702'254.00	17.6%	0 - 40%	11.9%
Obligationen Schweiz CHF	0.00	2'540'016.00	2'540'010.00	20.2%	0 - 70%	37.5%
Obligationen FW	0.00	1'477'853.00	1'477'853.00	15.3%	0 - 30%	12.8%
Immobilienfonds Inland	0.00	521'787.00	521'787.00	5.4%	0 - 7.5%	5.4%
Immobilienfonds Ausland	0.00	474'771.00	474'771.00	4.9%	0 - 7.5%	0.0%
Hypotheken	0.00	0.00	0.00	0.0%	0.0%	0.0%
Alternative Anlagen	0.00	1'043'743.00	1'043'743.00	10.8%	0 - 20%	5.5%
Total Engagements	753'400.00	8'928'271.00	9'681'670.00	100.0%		100%

Gesamtbegrenzungen nach BVV2:	Zusammensetzung	Anteil	BVV2
Anlagen in grundpfandgesicherten Forderungen gem. Art. 55a BVV2	0.00	0.0%	50%
Anlagen in Aktien gem. Art. 55b BVV2	2'804'810.00	29.0%	50%
Anlagen in Immobilien gem. Art. 55c BVV2	996'558.00	10.3%	30%
davon im Ausland	474'771.00	4.9%	10%
Alternative Anlagen gem. Art. 55d BVV2	1'043'743.00	10.8%	15%
Anlagen in fremden Währungen ohne Absicherung gem. Art. 55e BVV2	1'647'878.00	17.0%	30%
Zusammensetzung der alternativen Anlagen	1'043'743.32		
Private Equity	445'618.37		
Commodities	0.00		
Hedgefunds	598'124.95		

Gesamtbegrenzung nach BVV2

Die Gesamtbegrenzung nach BVV2 werden nicht verletzt.

Laufende derivative Finanzinstrumente

Devisen-Termingeschäfte					
Verkauf per	31.03.2011			USD	1'000'000.00
Verkauf am	29.12.2010	zum Kurs	0.947800	CHF	947'800.00
Kurs per	31.12.2010	zum Kurs	0.9321	CHF	932'100.00
Total Devisen-Termingeschäfte nicht real.				CHF	15'700.00

Verkauf per	31.03.2011			EUR	1'300'00.00
Verkauf am	29.12.2010	zum Kurs	1.245800	CHF	1'619'540.00
Kurs per	31.12.2010	zum Kurs	1.250500	CHF	1'625'585.00
Total Devisen-Termingeschäfte nicht real.				CHF	-6'045.00

Die Devisentermingeschäfte werden bei den Gesamtbegrenzungen nach BVV2 im Rahmen der flüssigen Mittel berücksichtigt.

4.3.6.4 Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage

4.3.6.5 Erläuterung der Anlagen beim Arbeitgeber und der Arbeitgeber-Beitragsreserve

4.3.6.5.1 Kontokorrente der Arbeitgeberfirmen

Die bilanzierten Beträge betreffen Guthaben der einzelnen Vorsorgewerke auf ihren Prämienkontokorrenten, bedingt durch zu viel einbezahlte oder nicht verwendete Beitragszahlungen.

4.3.6.5.2 Risiko- und Verwaltungskosten-Reservekonti	2010	2009
	CHF	CHF
Vorsorgewerke mit positivem Saldo	0.00	82'264.25
Vorsorgewerke mit negativem Saldo	0.00	0.00
Saldo Verpflichtung gegenüber Vorsorgewerken	0.00	82'264.25

4.3.6.5.3 Arbeitgeber-Beitragsreserven

ohne Verwendungsverzicht

Stand Arbeitgeber-Beitragsreserven am 1.1.	740.05	740.05
Zuweisung	0.00	0.00
Verwendung	0.00	0.00
Eingang Arbeitgeber-Beitragsreserven	0.00	0.00
Entnahme zur Verrechnung von Beiträgen	0.00	0.00
Übertrag in Reserve mit Verwendungsverzicht	0.00	0.00
Zins	0.00	0.00
Saldo Arbeitgeber-Beitragsreserven	740.05	740.05

mit bedingtem Verwendungsverzicht

Stand Arbeitgeber-Beitragsreserven am 1.1.	0.00	0.00
Eingang Arbeitgeber-Beitragsreserven	0.00	0.00
Eingang aus Reserven ohne Verwendungsverzicht	0.00	0.00
Entnahme zur Verrechnung von Beiträgen	0.00	0.00
Zins	0.00	0.00
Saldo Arbeitgeber-Beitragsreserven	0.00	0.00

Die Arbeitgeber-Beitragsreserven werden bedingt durch die Unterdeckung nicht verzinst.

4.3.6.5.4 Performance des Poolvermögens	2010	2009
	CHF	CHF
Summe aller Aktiven zu Beginn des Geschäftsjahres	9'234'182.39	7'932'531.50
Summe aller Aktiven am Ende des Geschäftsjahres	9'681'671.03	9'234'182.39
Durchschnittlicher Bestand der Aktiven (ungewichtet)	9'457'926.21	8'583'356.95
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	377'061.34	1'045'117.46
Rechnerische Performance auf Gesamtvermögen	4.0%	12.2%

4.3.7 Erläuterung zu Positionen der Bilanz / Betriebsrechnung

4.3.7.1 Flüssige Mittel

Bankkonto CHF	466'654.41	255'127.67
Bankkonto Fremdwährung	15'608.74	13'922.13
Geldmarkt	0.00	524'693.10
	482'263.15	793'742.90

4.3.7.2 Forderungen gegenüber Arbeitgeberfirmen

Beitragsausstände der Vorsorgewerke	0.00	0.00
	0.00	0.00

4.3.7.3 Übrige Forderungen

Verrechnungssteuer	25'957.39	25'192.55
Guthaben gegen Pool 1	305'291.25	49'961.45
	331'248.64	75'154.00

4.3.7.4 Aktive Rechnungsabgrenzung

Transitorische Aktiven	0.00	615.80
Marchzinsen	5'177.92	44'193.98
	5'177.92	44'809.78

4.3.7.5 Passive Rechnungsabgrenzung

Kontrollstelle	0.00	0.00
Geschäftsführung	7'025.30	0.00
Custody Fee 2. Semester Kapitalanlagen	9'566.00	25'083.55
Marketing / Vermittlungsgebühren	0.00	0.00
Risikoprämie Rückversicherung	0.00	28'935.00
Mutationsverluste	7'400.00	8'000.00
Diverse Posten	5'764.15	
	29'755.45	62'018.55

4.3.7.6 Erfolg aus flüssigen Mitteln

Erfolg aus Bankguthaben	262'175.51	1'338.14
	262'175.51	1'338.14

4.3.7.7 Erfolg aus Obligationen	2010	2009 CHF
Kurserfolg	-167'904.10	113'183.72
Erträge	69'763.68	89'824.88
	-98'140.42	203'008.60

4.3.7.8 Erfolg aus Aktien

Kurserfolg	150'093.92	835'883.14
Erträge	31'578.27	21'883.09
	181'672.19	857'766.23

4.3.7.9 Erfolg aus Hypotheken

Erträge	0.00	0.00
	0.00	0.00

4.3.7.10 Erfolg aus Immobilienfonds

Kurserfolg	7'441.31	29'681.48
Erträge	24'100.96	4'050.00
	31'542.27	33'731.48

4.3.7.11 Erfolg aus Alternative Anlagen

Kurserfolg	27'622.99	41'966.22
Erträge	29'163.85	0.00
	56'786.84	41'966.22

4.3.7.12 Diverser Zinserfolg

Div. Zinserträge	-13.70	-343.65
Verzinsung Arbeitgeber-Beitragsreserve	0.00	0.00
Verzinsung Guthaben Ausgetretener	0.00	-7'183.10
Verzinsung Diverses	0.00	0.00
	-13.70	-7'526.75

4.3.7.13 Vermögensverwaltung

Kosten der Vermögensverwaltung	56'961.35	85'166.46
	56'961.35	85'166.46

4.3.7.14 Sonstiger Aufwand

Wertberichtigung Risiko- und Verwaltungskosten für gefährdete Beiträge (Pkt. 3.7.3)	0.00	0.00
Diverser Aufwand	0.00	0.00
	0.00	0.00

4.3.7.15 Verwaltungsaufwand	2010	2009
	CHF	CHF
Geschäftsführung	25'641.10	27'384.20
Poolanteil allgemeine Verwaltungskosten	13'277.75	49'604.15
	38'918.85	76'988.35

Die Verwaltungskosten der Stiftung werden im Verhältnis eines speziellen Schlüssels, welcher die Anzahl Vorsorgewerke, die Anzahl Versicherte und die Anzahl Pools beinhaltet, auf die einzelnen Pools aufgeteilt.

4.3.7.16 Marketing- und Werbeaufwand

Vermittlungsgebühren	0.00	0.00
Marketing / Werbung	0.00	0.00
Marketingpauschale Quantus	37'731.95	0.00
	37'731.95	0.00

4.3.8 Auflagen der Aufsichtsbehörde

Allfällige Bemerkungen sind dem Anhang der Gesamtrechnung zu entnehmen.

4.3.9 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

Zinssätze für das Jahr 2010

Für das Jahr 2010 wurden die Altersguthaben mit dem BVG-Minimal-Satz von 2% verzinst.

Teilliquidation

Gestützt auf eine Mitteilung des Vorsorgewerks, wonach die Firma im Jahr 2010 im grösseren Umfang Personal abbauen werde, hat der Stiftungsrat den Sachverhalt einer Teilliquidation gestützt auf die Bestimmungen des entsprechenden Reglements bestätigt.

Im Rahmen eines Beschwerdeverfahrens eines Versicherten hat auch die Aufsichtsbehörde den Sachverhalt der Teilliquidation bestätigt. Die Kürzungen der Guthaben der betroffenen Versicherten müssen gemäss Behörde auf der Basis des Deckungsgrades per 31.12.2010 erfolgen.

Die Abbaumassnahmen des Vorsorgewerkes wurden im 2. Halbjahr 2010 beendet.

4.3.10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es gibt keine erwähnenswerten Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

BALCONSULT.AG

Wir empfehlen, trotz der oben erwähnten Einschränkungen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Basel, 9. Juni 2011

BALCONSULT AG



Thomas Allemann
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)



Andreas Herren
Zugelassener Revisionsexperte

Wir informieren Sie gerne.

Bei Fragen kontaktieren Sie uns bitte unter folgenden Angaben:
044 878 99 70 oder kundenberatung@meta-bvg.ch

Meta Sammelstiftung
Glatt Tower
8301 Glattzentrum

Telefon 044 878 99 70
Fax 044 878 99 71
www.meta-bvg.ch